Nr. 19 | 4. Mai 2014

3 Ein Ort der Begegnung
Trauern ist ein ganz persönlicher Prozess

4 Ein Ort voll Poesie, Humor und Musik
Maturaarbeit über das Tageszentrum für Demenzkranke

5 Der Beweis unter der Haut
Seit Jahrhunderten lassen sich christliche Pilger in Jerusalem tätowieren

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: Bilderbox

Man muss die Liebe
Immer wieder neu leben.
Auch, wenn man weiss,
dass sie ins Leere geht,
dass sie scheitert,
dass in der reinen Form
unter Menschen nur
schwer lebbar ist.
Man muss die reine Form
Immer anstreben.
Ruth Pfau

Mehr als der Urnengang

Die Mindestlohninitiative aus christlicher Perspektive

Mario Hübscher
Pfarrer St. Michael Zug

Was wollen wir sehen?

Juli 2012: Die junge Frau Ina beobachtet, wie ein dreijähriger Junge in einen 25 Meter tiefen Schacht rutscht und stürzt sich hinterher. Sie schafft es, ihn zu retten. Beide sind nur leicht verletzt. Was bringt Menschen dazu, für das Wohl anderer einzutreten oder sogar alles zu opfern?

Offenbar stehen wir glücklicherweise nicht nur unter dem Gesetz, dass sich jeder selbst der Nächste ist. Nein, es ist - Gott sei Dank - nicht nur das Negative, das die Welt im Griff hat. Es ist vor allem das Gute, das geschieht und von dem kaum jemand oder gar niemand Notiz nimmt - ausser einem: Der, der die Herzen und ihre Absichten kennt. Er weiss um das Gute, das wir tun wollen. Mehr noch: Er gibt uns auch die nötige Motivation und Liebe dazu. Denn Er ist die Liebe!

Es geschieht ganz viel Gutes! Da sind jene, die bei einem kranken Menschen einen Besuch machen. Da sind jene, die bereit sind, sich zu exponieren und sich politisch engagieren. Andere sind als Unternehmer tätig und stellen Arbeitsplätze zur Verfügung. Wieder andere haben die zum Teil harte Arbeit in der Erziehung übernommen. Es ist gut, dass wir davon Kenntnis nehmen, dass das alles geschieht. Mir scheint es auch wichtig, dass sich Menschen zusammen finden und einander davon erzählen.

In der letzten Kolumne habe ich unter dem Titel «Geschichten, die das Leben schrieb», zum Austausch eingeladen. Ich wurde gebeten, hier eine Kontaktmöglichkeit anzubieten. Wenn Sie der Meinung sind, dass ein solcher Austausch des Lebens wichtig ist, lade ich Sie ein, mir zu schreiben oder mich anzurufen. (Tel. 041 725 47 65 oder email: mario.huebscher@kath-zug.ch)

Gegner wie Befürworter schicken Post. Es geht um die Abstimmung über die Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)». Diese will orts-, berufs-, und branchenübliche Mindestlöhne in Gesamtarbeitsverträgen fördern. Ausserdem fordert sie einen vom Bund gesetzlich festgelegten Mindestlohn mit Ausnahmen für besondere Arbeitsverhältnisse.

In einem Gastbeitrag im Luzerner Pfarrblatt stellt Thomas Wallimann-Sasaki, Leiter des Sozialinstituts der Katholischen Arbeitnehmerbewegung in Zürich, die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Thematik dar. Hinter allen Zahlen und Argumenten stünden Vorstellungen darüber, was der Lohn bedeute. Er könne aufgefasst werden als Ausdruck von Knappheit oder Überfluss an Arbeitskräften. In dieser Sicht würde ein Mindestlohn Arbeit teurer machen und die Wettbewerbsfähigkeit gefährden. Die Katholische Soziallehre hingegen stelle nicht den Markt, sondern den Menschen ins Zentrum wirtschaftspolitischer Überlegungen. In dieser Sicht müsse der Lohn nicht nur das rein materielle Überleben gewährleisten, sondern umfassend Leben sichern. Ohne ein Allheilmittel präsentieren zu können, mahne die christliche Perspektive, solidarisch mit benachteiligten Menschen zu sein und ein «Ja» zur Initiative zu wagen. Auch wenn dies etwas koste.

Ein «Ja» wagen.

Auf Nachfragen bei der Römisch-Katholischen Landeskirche Aargau sagt Marcel Notter, dass sich die Landeskirche zu eidgenössischen Vorlagen zurückhaltend oder gar nicht äussere. Auch Louis Dreyer, Präsident der Vereinigung christlicher Unternehmer im Aargau, betont, man gebe keine politischen Statements ab, sondern befasse sich mit fachlichen Fragen. Im Gespräch mit kirchlichen Mitarbeitern zeigt sich überraschend: sie tendieren mehrheitlich zu einem «Nein». Zuwenig differenziert sei die Initiative, sie trage beispielsweise den Unterschieden zwischen Stadt und Land nicht Rechnung.

Lohngerechtigkeit ist ein Thema, das zeigt die Initiative deutlich. Die Frage ist: Wie kann sie erreicht werden? Christliche Perspektive darf nicht bei einem Urnengang stehen bleiben. Sie ist vielmehr verpflichtet, immer wieder auf bestehende Ungerechtigkeiten hinzuweisen und kreative Lösungen anzubieten. Auch über die Pfarreigrenzen oder sogenannte klassische Themenfelder hinaus. Anne Jablonowski

KURZMELDUNGEN

Zwischenbilanz. Das «projekt bbb – Asyl mit Bildung, Begegnung und Beschäftigung» zieht nach einem Jahr eine Zwischenbilanz. Ziel des Projekts, das durch den Verein Netzwerk Asyl Aargau organisiert wird, ist die Integration von Asylsuchenden und die stärkere Einbindung der Zivilgesellschaft in den Integrationsprozess. An bisher 44 Samstagsveranstaltungen im Raum Aarau bestand die Möglichkeit, die Schweiz und ihre Bewohner näher kennenzulernen. Eine Ausweitung auf andere Regionen im Kanton wird geprüft. Sorgen bereiten die finanziellen und personellen Ressourcen. Die Samstagsveranstaltungen im Raum Aarau sind bis Ende Jahr gesichert. Doch ansonsten ist der Verein Netzwerk Asyl Aargau auf der Suche nach weiteren Unterstützern und Freiwilligen.
www.netzwerkasyl.ch

Reise. Taizé stellt die Welt auf den Kopf. Die Juseso Fricktal bietet für alle Interessierten eine Reise nach Taizé an. Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 besteht die Möglichkeit, Tausende von Jugendlichen aus den verschiedensten Ländern in der Gemeinschaft von Taizé zu treffen, gemeinsam zu diskutieren, zu singen und sich kennenzulernen. Wer also Lust hat, die vom Schweizer Frère Roger gegründete Gemeinschaft selber zu erleben, kann sich noch bis Mitte Mai anmelden. Genauere Informationen gibt es unter Telefon 061 831 56 76 oder im Internet.
www.jusesofricktal.ch

Spende. Drei Millionen Franken aus dem Lotteriefonds spendet der Zürcher Kantonsrat und unterstützt damit die Sanierung der Klosteranlage Fahr. Das 1130 gegründete Benediktinerinnenkloster verzeichnet damit einen Anstieg des Spendenbarometers auf elf Millionen Franken. Die dringendsten Erneuerungsarbeiten könnten somit ausgeführt werden. Bereits im Jahr 2012 hatte der Kanton Aargau für seine Exklave drei Millionen für die Sanierungsarbeiten zur Verfügung gestellt. Im Februar 2013 war mit der Sanierung der Klosteranlage und der Nebengebäude begonnen worden. Dabei geht es vor allem darum, die Sicherheit von Personen und Gebäuden sowie die Erhaltung von historischer Bausubstanz zu gewährleisten. Insgesamt rechnet das Kloster mit einem Aufwand von rund 20 Millionen Franken.
www.kloster-fahr.ch

Ein Ort der Begegnung

Zuger TrauerCafé

Trauern ist ein ganz persönlicher Prozess, der ganz individuell erfahren wird. In einer Zeit der Dynamik und der Hektik braucht es aber einen Ort, wo man sich mit seiner Trauer aufgehoben fühlt. So wie es das TrauerCafè Zug anbietet.

Am Freitag, 4. April, fand erstmals im Alters- und Pflegezentrum Neustadt das Zuger TrauerCafé statt.

Trauern ist keine Krankheit – Trauern ist ein Prozess, den alle auf ihre ganz persönliche Art durchmachen und erleben. Diese Ermutigung zum eigenen Weg in der Erfahrung und Gestaltung der Trauer war eine wichtige Aussage, die an diesem Nachmittag gemacht, aber auch erlebt werden konnte. Die Zusammenkunft war gekennzeichnet durch grosse Offenheit der Teilnehmenden. Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch erhielten sie ermutigende Impulse, den eigenen Weg der Trauer zu gehen. Auch tat es gut zu hören, woher die einzelnen Kraft schöpften, was ihnen gut tat und wie sie aus der depressiven Stimmung allmählich herausfinden konnten. Doch dies muss und darf im ganz persönlichen Rhythmus geschehen, bei dem es weder ein Richtig oder Falsch gibt.

TrauerCafés für Angehörige von Verstorbenen gibt es mittlerweile an verschiedenen Orten in der Schweiz. In Zug wird das zweite TrauerCafé am Freitag, 2. Mai, im Alters- und Pflegezentrum Neustadt durchgeführt, wiederum von 16 Uhr bis 18 Uhr. Es ist zu wünschen, dass sich nach dem ersten erfolgreichen Beginn diese Zusammenkunft auch in Zug etablieren kann. Für die Organisatoren Franz-Xaver Herger, Spitalseelsorger

Caritas-Märkte sind gefragt

Die Nachfrage nach vergünstigten Lebensmitteln und anderen Produkten in den Caritas-Märkten bleibt weiterhin hoch. In den 23 Läden der Deutsch- und Westschweiz ist der Umsatz der Caritas-Märkte im letzten Jahr um 6 Prozent auf insgesamt 10,6 Millionen Franken gestiegen. In Zürich ist die Nachfrage so gross, dass im Juni ein zweiter Caritas-Markt eröffnet werden kann. Ferner ist die Caritas Basel ab Mai zusätzlich mit einem mobilen Caritas-Markt in der Umgebung der Stadt präsent. Bis 2020 will die Caritas im Rahmen ihrer nationalen Aktion «Armut halbieren» die Zahl der Caritas-Märkte in der Schweiz von derzeit 23 auf 30 erhöhen.

Der wachsende Umsatz der Caritas-Märkte zeigt auf, dass das Angebot bekannter werde und mehr Menschen erreiche, stellt das Hilfswerk fest. Er ist aber auch ein Hinweis darauf, dass die finanzielle Not bei 600.000 Armutsbetroffenen in der Schweiz angesichts von Sparbestrebungen bei der Sozialhilfe und anderen öffentlichen Bereichen empfindlich spürbar sei.

In den Caritas-Märkten können Personen vergünstigt einkaufen, die unter dem Existenzminimum leben, Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen beziehen. Sozialämter und die Sozialberatung der Caritas stellen Karten aus, die zum Einkauf berechtigen.

Über 500 Lieferanten stellen den Läden Produkte gratis oder vergünstigt zur Verfügung. Der Erfolg des Caritas-Marktes beruhe auf der Kooperation mit Lieferanten und Sponsoren aus der Wirtschaft, unterstreicht das Hilfswerk. Zu den Lieferanten zählen Grossverteiler wie Coop, Migros, Denner, Manor und Spar sowie unter anderen Produzenten wie Lindt und Sprüngli, Nestlé oder Coca Cola. Sie stellten dem Caritas-Markt einwandfreie Produkte kostenlos oder zu einem Vorzugspreis zur Verfügung.

Caritas-Märkte gibt es in der Deutschschweiz in Baar ZG (gemeinsame Trägerschaft der Kirchgemeinden Baar und Steinhausen), Baden AG, Basel, Bern, Biel BE, Chur, Luzern, Olten SO, Sursee LU, St. Gallen, Thun BE, Wil SG, Winterthur ZH und Zürich sowie in der Westschweiz in Genf, La Chaux-de-Fonds NE, Lausanne, Morges VD, Neuenburg, Renens VD, Vevey VD und Yverdon VD. Kipa/ge

Ein Ort voll Poesie, Humor und Musik

Matura-Arbeit über das Tageszentrum für Demenzkranke «Der rote Faden»

Foto: Andrea Moresino

Die Matura-Arbeit von Noah Arnold stellt den Menschen und seine Geschichte in den Vordergrund und nicht die medizinischen Aspekte der Demenz.

Noah Arnold sitzt auf den Stufen, die zum Eingangstor des Tageszentrums für Demenzkranke «Der rote Faden» in Luzern führen. Mit beiden Händen trommelt der Wartende auf seinem rechten Knie. Nicht aus Langeweile, wie man beim Näherkommen bemerkt. Eine Melodie scheint ihm durch den Kopf zu gehen, denn seine Finger schlagen einen Takt.

Lieblingsplatz. «Eigentlich bin ich Musiker, und es wäre naheliegender gewesen, eine Matura-Arbeit über Musik zu schreiben anstatt über demenzkranke Menschen. Aber ich wollte etwas Neues machen, gerade wenn ich so viel Zeit dafür investieren darf. Die Motivation war auch Neugierde und Menschenliebe. Ich habe Menschen sehr gerne und die Geschichten hinter den Menschen», erzählt der Saxophon-Student im Garten oberhalb des Tageszentrums. Die Kantonsschule Alpenquai Luzern zeichnete seine Arbeit «Der rote Faden» 2012 mit dem ersten Preis aus. Im selben Jahr erschienen seine Texte und Bilder in gedruckter Form. Unter der grossen alten Fichte sitzt Noah Arnold auf einer rot gestrichenen Gartenbank. Sein Lieblingsplatz. Hier habe er immer Ruhe gefunden, sagt er. Der junge, hoch gewachsene Mann ist nur wenige Häuser von dieser alten Villa entfernt aufgewachsen. «Früher war im Gebäude eine Musikschule untergebracht, und im Rhythmiksaal habe ich als Kind Konzerte besucht», erzählt Noah Arnold weiter. Nach dem Auszug der Musikschule seien plötzlich Gitter ums Haus gewesen und alte Menschen darin. Die Neugierde habe ihn schon damals gepackt: Wer sind die Menschen und was sind ihre Geschichten? Öfters habe er einen Blick über die Mauer in den Garten geworfen.

Gesprächs-Jazz. «Manchmal frage ich mich, wieso ich lese, wo ich doch alles vergesse», heisst es in seinem Buch. Daneben das Bild einer älteren Frau, die scheinbar konzentriert die Tageszeitung liest. Als Maturand kam er immer mit einem Heft ins Tageszentrum, um Gespräche und Gedanken zu notieren. «Diese Notizen waren teilweise ein Frust für mich, manches hat überhaupt keinen Sinn gemacht. Doch nach einiger Zeit habe ich das Heft wieder hervorgenommen und fand die Gespräche sehr schön, fast poetisch», erinnert er sich und lacht. Die Gespräche, deren Antworten manchmal nicht zu den gestellten Fragen passten, vergleicht er mit Free Jazz. «Diese Art der Kommunikation und Freie Musik zu machen, haben viel gemeinsam für mich.»

> In seinen Fingern
> steckt die Erinnerung.

Fröhlichkeit. Doch nicht nur die Musik, die in diesem Haus einen wichtigen Stellenwert hat, haben Noah Arnold und die Tagesstätte gemein. Auch das Lachen und der Humor scheint sie zu verbinden. Die Fröhlichkeit – «es wird viel gelacht in diesem Haus» – spiegelt sich im Titelbild seines Buches wider: Ein älterer Herr versteckt hinter vorgehaltener Hand sein verschmitztes Lachen. Die Fotos hat der 20-Jährige selbst gemacht, seine zweite Leidenschaft neben der Musik, wie er sagt. Es sind Bilderserien, die die Gäste des Hauses in verschiedenen Facetten zeigen und so ein wenig von ihrer Gefühlswelt erahnen lassen.

Erinnerung. Persönlich habe ihm sein Maturaprojekt im Umgang mit seinem Grossvater geholfen, der nach Fertigstellung der Arbeit an Demenz erkrankt und kurz darauf verstorben ist. Im früheren Rhythmiksaal des Hauses setzt sich derweil ein älterer Herr ans Piano. Seine Finger scheinen über die Tasten zu fliegen. Noah Arnold und die mittlerweile von der Musik angelockten Zuhörer applaudieren. Auch wenn die Krankheit den Kopf des früheren Hobbypianisten schon erreicht hat, in seinen Fingern steckt noch die Erinnerung und sie trotzen dem fortschreitenden Vergessen.

Andrea Moresino/aj

Der Beweis unter der Haut

Seit Jahrhunderten lassen sich christliche Pilger in Jerusalem tätowieren

«Eine Tätowierung, ich?» Gülnaz lacht. «Das ist eher was für Ältere!» Die Warteschlange im Raum hinter der 35-jährigen syrisch-orthodoxen Christin ist lang, und tatsächlich liegt das Durchschnittsalter jener, die sich den Beweis ihrer Pilgerreise nach Jerusalem unter die Haut stechen lassen wollen, weit über sechzig Jahren. Jedes Jahr zu Ostern verewigen Hunderte zumeist orthodoxe Pilger den Besuch in der heiligen Stadt mit einer Tätowierung – eine Tradition, die mehr als 500 Jahre zurückreicht.

Pilgerzeichen. Es ist laut und heiss in dem improvisierten Tattoostudio im Seitenflügel der syrisch-orthodoxen Kirche in der Jerusalemer Altstadt. Immer wieder mahnt Tätowierer Daniel Boulitchev die Wartenden zu Ruhe und Geduld. «Zwei Stunden haben wir gestern gewartet, heute sind wir wiedergekommen», sagt Feride und schielt auf den zerknitterten Zettel ihres Sitznachbarn. Die Warteliste ist lang, die in der Türkei geborene Christin wird sich noch lange gedulden müssen. «Ich möchte ein Tattoo als Zeichen, dass wir Pilger sind»; sagt Feride und lacht: «Ein heiliges Tattoo, sonst hat es keine Bedeutung!» Die 61-jährige fünffache Grossmutter hat ein Foto mitgebracht. Diese Maria mit Jesuskind auf dem Arm soll es sein, «so wie bei meiner Schwester, nur ein bisschen heller».

Sprachgemisch. Gülnaz übersetzt. Wo Pilger ein Motiv aus der Auswahl an Kreuzen, Christus- oder Marienbildern auswählen, ist die Arbeit für Daniel und seinen Kollegen einfach. Kommen Sonderwünsche wie bei Feride ins Spiel, ist Kreativität gefragt. Daniel und sein Kollege sprechen Hebräisch, Russisch und Englisch. Die Pilger sprechen Syrisch-Aramäisch und Arabisch. «Alle gehören zur syrisch-orthodoxen Gemeinde, aber sie kommen aus aller Herren Länder», erklärt Daniel Boulitchev. Feride lebt in Bremen, Gülnaz in Brüssel. Die Mehrheit kommt in diesem Jahr aus Schweden und aus Deutschland.

Begrüssungskuss. Für orthodoxe Christen ist die Pilgerfahrt nach Jerusalem eine religiöse Pflicht, erklärt Gülnaz. «Das Tattoo ist das Zeichen, dass man im Heiligen Land war, es ist ein Zeichen des Glaubens. Es hat eine viel tiefere Bedeutung als eine Tätowierung aus Europa: Davor steht ein langer Weg!» Ein Weg, der in früheren Zeiten lang und sehr schwierig war, und bis heute bleibt der Respekt der Daheimgebliebenen vor dem Pilger: «Nach der Rückkehr begrüsst die ganze Familie den Pilger, in dem sie sein Tattoo küssen.» Die klassischen Motive in der syrisch-orthodoxen Kommunität sind Ikonen von Christus oder Maria plus das Jahr der Pilgerreise; koptische Christen bevorzugen Kreuzmotive, und auch unter Katholiken ist das Jerusalemkreuz als Motiv verbreitet. Obschon die Tradition aus dem Orient stammt, haben sich europäische Christen rasch anstecken lassen: Der älteste Beleg für ein Tattoo in europäisch-katholischer Haut stammt aus einem Pilgerbericht aus dem Jahr 1484. «Heute wählen viele aber weniger explizit-religiöse Motive», sagt Gülnaz, «etwa den Schriftzug Jerusalem in Altaramäisch.»

Foto: Andrea Krogmann

Sorgfältig muss der Tätowierer die Vorlage auf die Haut malen. Dann wird mit richtiger Tinte unter die Haut gestochen. Fehler sollten dabei nicht geschehen, denn eine Tätowierung bleibt. Die doppelte 2012 wurde noch rechtzeitig bemerkt, das richtige Jahr letztlich verewigt.

Zeichen
des Glaubens

Glaubenszeichen. Über Jahrhunderte war die Tinte unter der Haut das sicherste Andenken an die erfüllte religiöse Pflicht – es konnte auf der beschwerlichen Reise nicht verloren gehen oder gestohlen werden. Ein Argument, das mit wachsender Mobilität und Reisesicherheit seit dem 19. Jahrhundert zunehmend an Bedeutung verliert. Von vier Studios, die noch im vergangenen Jahr Kreuze und Ikonen im Akkord stachen, sind an diesem Osterfest nur noch zwei geöffnet.

«Pilgertattoos sind was für Alte», wiederholt Gülnaz. Miden-Martha widerspricht. «Das gehört einfach dazu», sagt die 14-jährige syrische Christin aus Stuttgart. Und auch der knapp 20-jährige Ishok hat «lange überlegt. Ich denke aber, ich bräuchte erst den Segen meiner Familie!» Diese Sorge hat Miden-Martha nicht: «Meine ganze Familie lässt sich tätowieren. Das ist ein Zeichen des Glaubens und dafür, dass wir stolz sind, Aramäer zu sein.» Andrea Krogmann/aj

Pastoralraum Zug-Walchwil

Hingabe als Freundschafts-Dienst
In unseren Pfarreien wurde am letzten Sonntag die Erstkommunion gefeiert. Die Pfarrei St. Johannes hat das Fest auf diesen Sonntag geschoben. Gedanken aus «einfach leben» von Anselm Grün: Wir feiern in der Eucharistie das Opfer Jesu Christi. Wir feiern die Hingabe Jesu am Kreuz als den Grund, aus dem wir leben können. Jesus versteht seine Hingabe als Freundschafts-Dienst: «Es gibt keine grössere Liebe, als wenn jemand sein Leben hingibt für seine Freunde» (Joh 15,13). Wir spüren, dass wir wertvoll sind, so wertvoll, dass einer für uns sein Leben aufs Spiel setzt.Auch unser Leben wird nur gelingen, wenn wir uns mit Jesus hingeben – hingeben an Gott, an die Menschen, an unsere Aufgaben, die wir zu erfüllen haben.Was wir auf dem Altar der Kirche feiern, das soll weitergehen am Tisch der Familie und am Bürotisch. Da können wir im Idealfall die innere stärkende Verbundenheit spüren.
Gml. Michael Brauchart, Bruder Klaus, Oberwil

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 04. - 10. Mai

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 Maiandacht
	19.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	11.30 Eucharistiefeier
	19.15 Ökumenisches Friedensgebet
	20.00 Läuten der Friedensglocke mit anschliessendem Apéro im Klostergarten (Eingang durch die Klosterpforte)
	Ab 20.15 Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di-Sa	09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 04. Mai
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktags, 06. - 10. Mai

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 03. Mai
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 04. Mai
10.00 St. Michael: **FIRMUNG,** Festgottesdienst mit Firmspender Alfredo Sacchi
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday
Werktags vom 05. - 10. Mai

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

■ **03./04. Mai: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und LaientheologInnen:**
Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St. Josefsopfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

■ **04. Mai, 10.00 Uhr Firmgottesdienst für die Jugendkatechese von Bischof Wenceslao in der Mongolei:**
Näheres siehe im Artikel Firmung!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 09. Mai, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam Uttinger, Leutnant Jost Schmid
Samstag, 10. Mai, 09.00 St. Oswald
1. Jahrzeit: Anton Birchler-Studerus
Stiftjahrzeit: Msgr. Robert Reinle, Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Ida Breitenmoser und Berta Schnider-Breitenmoser, Robert Keiser-Lang

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Alex F. Häusler-Schwaller, Sterenweg 3
Charles Seeberger-Zwyssig, Bundesstrasse 4

4. Mai, 19.30 in der St. Oswald Kirche
Der "nice Sunday" Gottesdienst wird mitgestaltet von jungen Zugern. Herzliche Einladung an Jung und Alt! Gruppe Gäissmatt Zug

Firmung 2014

Am Sonntag, 04. Mai um 10.00 in der Pfarrkirche St. Michael
erhalten 30 Jugendliche das Sakrament der Firmung. Zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr und zum anschliessenden Apéro sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Als Domherr und Dekan ist uns Alfredo Sacchi bestens bekannt. Darum ist es uns eine besondere Freude, ihn als Firmspender in St. Michael willkommen zu heissen. In der Firmspendung beschliesst er mit den Firmandinnen und Firmanden den Vorbereitungsweg, der im Zeichen der Einzigartigkeit stand. Durch die Gabe Gottes, den Hl. Geist, werden die Jugendlichen als mündige Mitglieder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir freuen uns mit den Firmandinnen und Firmanden:
Ines Amstad, Daniel Biri, Anna Boss, Andrea-Luca Bossard, Andrea Brauch, Lena Bruhin, Lukas Camenisch, Alexandra Chakroun, Arjeta Dedai, Rafael Dubach, Jeremias Feldmann, Andrina Frei, David Huber, Lorenz Kalt, Tim Müller (Bellvueweg), Tim Müller (Rosenberg), Martin Peikert, Valentin Qeta, Elena Reinschmidt, Pascal Schneider, Anna Siegwart, Fanny Siegwart, Anja Stadler, Ladina Theiler, Alessandra Viscuso, Lisa Walder, Liza Wüthrich, Julius Wymann, Aline Zengaffinen, Julian Zürcher.
Weil die Unterstützung von jungen Menschen eine wichtige Voraussetzung für eine gute und starke Zukunft ist, ist die Kollekte für den Aufbau der Jugendkatechese in der Mongolei bestimmt.
Sr. Mattia Fähndrich und Kurt Meier

Anlass im Kapuzinerkloster

■ **Friedensglocke am 8. Mai 2014**
Mit dem alljährlichen Läuten der Friedensglocke im Kapuzinerturm jeweils am 8. Mai wird an das Ende des 2. Weltkrieges erinnert.
19.15 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der Klosterkirche
20.00 - 20.15 Uhr Friedensglocke
Nach dem Läuten wird vom Stadtrat im Klostergarten ein Apéro offeriert.

Das Tor zum Kloster ist von der Löberenstrasse her weit geöffnet, ebenso die Kirchentüre.
Die Eucharistiefeier ist um 11.30 Uhr an diesem Tag.

Frauenforum St. Michael - Gruppe Junge Familien

Gemeinsamer Anlass

■ **Nordic Walking – Wer sich bewegt, bringt etwas in Bewegung**
Dienstag, 6. Mai und Dienstag, 13. Mai 2014, 19.00 – 20.30 Uhr

Nordic Walking bedeutet «Gehen mit zwei Stöcken», ein wirksames, gelenkschonendes, gesundes Ganzkörpertraining mit maximalem Übungseffekt. Es ist ideal zur Gewichtskontrolle, stärkt die Herzfunktion und steigert die allgemeine Fitness. Nordic Walking ist unabhängig von Alter, Geschlecht oder Kondition und bietet jeder Person das individuelle Training.
Kosten: Ab 4 Personen: Fr. 50.- Mitglieder / Fr. 60.- Nichtmitglieder.
Bei weniger als 4 Personen: Fr. 60.- Mitglieder / Fr. 70.- Nichtmitglieder.
Kursleitung: Heidi Steiner-Marti, Nordic Walking Basic Instructor
Besammlung: Rehgarten am See.
Anmelden: bis Donnerstag, 1. Mai bei Viviane Stöckli 079 830 95 64

■ **Nordic Walking Refresher Kurs**
Mittwoch, 21. Mai 2014, 19.00 – 20.30 Uhr
Ein Auffrischkurs im Nordic Walking lohnt sich immer. Sind Sie dabei, dann melden Sie sich schnell an.
Kosten: Fr. 25.- Mitglieder / Fr. 35.- Nichtmitglieder
Kursleitung: Heidi Steiner-Marti, Nordic Walking Basic Instructor
Besammlung: Rehgarten am See
Anmelden: bis Donnerstag, 15. Mai bei Viviane Stöckli 079 830 95 64

Einladung zum Taufelternbrunch

Samstag, 10. Mai, 09.00h, Kirche St. Michael
Liebe Eltern
Sie haben in den letzten Monaten ein Kind zur Taufe gebracht. Gott hat in der Taufe das Kind als sein geliebtes Kind bezeugt, ihm das göttliche Leben geschenkt. Es wurde in die Gemeinschaft der Glaubenden, in die Kirche und konkret in die Pfarrei aufgenommen.
Das ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Wir tun das gemeinsam:
09.00 Dankfeier in der St. Michael-Kirche anschliessend: Brunch im Pfarreiheim.
Bitte senden Sie die Anmeldung sofort an:
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch.
Herzlich lade ich Sie und die ganze Familie ein. Mario Hübscher

Goldener Herbst 60plus

Voranzeige: Führung durch die neue Dauerausstellung der Burg Zug mit Dr. Mathilde Tobler
am 5. Juni, 15.00 Uhr
Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.
Herzliche Einladung: Goldener Herbst 60plus

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Alice Kissling und Maria Löpfe-Landtwing
Jahresgedächtnis für Lea Olivia Nussbaumer

Sonntag, 4. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Musik: Gregor und Anneluise Keiser Trompeten, Stephan Köpfli, Orgel.

Werktage 6./7. Mai

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 10. Mai

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

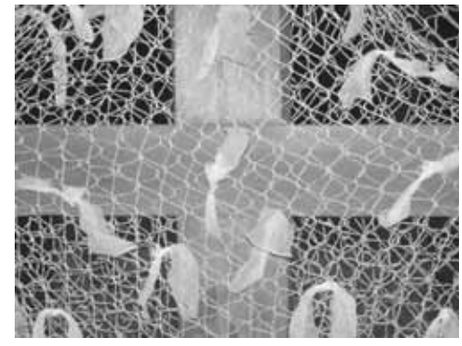
SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 3./4. Mai .....
ist das sogenannte Josefsopfer und für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen bestimmt. Mit Ihrer Spende setzen sie nicht nur eine finanziellen Beitrag sondern auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung auf dem zweiten oder dritten Bildungsweg. Vielen Dank für Ihr Mittragen!

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
Roman Stocker, Mülimatt 3.
Herr lass ihn leben in deinem österlichen Licht und Frieden.

Musik am 4. und am 11. Mai
Wir freuen uns, dass wir an den kommenden beiden Sonntagen um 10.00 Uhr jeweils in den Genuss von besonderer Musik kommen: Am 4. Mai gestalten Gregor und Anneluise Keiser aus Oberwil (Trompeten) mit Stephan Köpfli (Orgel), das musikalische Programm. Am Muttertag, 11. Mai begrüssen wir das Blasmusik-Quintett 5x Zuger Bläch (Hannes Baschung, Marcel Meyer, Silvan Thürlemann, David Häberling und Hans Blattmann).

Rückblick in Bildern: UHU-Ferien/Palmsonntag/Karfreitag/Osternacht/Erstkommunion
Wir vom Pfarreiteam danken allen ganz herzlich fürs Mitmachen und Mitgehen.



St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagoin	041 743 14 44
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Franz Affentranger

Weisser-Sonntag, 4. Mai
09.45 Festlicher Gottesdienst gestaltet von den Erstkommunikanten und Religionspädagoge Felix Lüthy. Mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz und Ständchen der Steelband PanPhonics.
10.45 Französischer Gottesdienst im Schutzengel

Ammannsmattkapelle
08.30 **KEIN Gottesdienst!**

Werktagsgottesdienste 5.-9.5.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Mediation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 7. Mai
19.00 Maiandacht. Der gemischte Chor Greppen singt Marienlieder.

Samstag, 10. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Alois Lüönd-Gwerder,
Jahrzeit: Cornel Auf der Maur

Erstkommunikanten St. Johannes 2014

Gemeinsam mit Jesus leben

Am 4. Mai feiern 38 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. Von nun an möchten sie selber mit Jesus leben, aber nicht alleine, sondern mit ihren Familien, Freunden und mit der ganzen Pfarreigemeinschaft.

Das Pfarreiteam wünscht den 19 Mädchen und Buben und ihren Familien ein schönes Fest zur Erstkommunion. Wir werden für die kleinen Kinder, denen der Gottesdienst zu lange geht, einen Kinderhüte-Dienst im Pfarreiheim anbieten. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Aperitif eingeladen. Die PanPhonics Steelband aus Zug spielt für uns.

Bernet Tomo
Radi Denis
Westermann Ricco
Djotlo Leonie
Iten Florence
Ribicic Matea
Suta Sara
Herger Sarah
Campisi Alessandro
Campisi Simone
Fedrizzi Noel
Tarnowski Pascal
Bartulovic Ella
Romano Anna
Schregenberger Jenaya
Schweiger Seraina
Uttinger Natalie
Hürlimann Inés
Iten Fausto
Kälin Roger
Roshardt Dominic
Desax Salome
Iten Lynn
Singh Sanja
Lörtscher Michael
Wolf Levi
Zimmermann Cyrill
Bolettieri Sara
De Gobbi Jana
Gonzalez Gloria
Figueiredo Alvarez Pedro
Kaufmann Demian
Mandl Janis
Reichmuth Yannick
Steiger Rohan
Meyer Ana
Paljuca Tereza
Röllin Kai

Unsere Opferspende

3./4. Mai
MISSIO unterstützt ein Heim für Behinderte in Bangladesch in der Diözese Rajshahi. Das Kinderheim bietet heute Platz für behinderte Kinder aber auch nicht behinderten Kindern, die aus sehr armen Verhältnissen kommen. Doch nebst der Betreuung und psychologischer Hilfe, sollen die Kinder auch eine Schule besuchen können. Damit eine ganzheitliche Entwicklung garantiert werden kann, braucht es unsere Unterstützung.

Bibelabend

Donnerstag, 8. Mai, 19.30
„Die Josefsgeschichte hat ein Leitmotiv, das sich gleich zu Beginn zeigt: Gott hat mit Josef einen Plan, der sich in den Träumen offenbart. Die Erzählung zeigt, wie sich dieser Plan gegen alle Widerstände durchsetzt, unaufhaltsam, aber ohne Hast." (Walter Bühlmann) Am Donnerstag, 8. Mai 2014 um 19.30 findet im Cheminéeraum der nächste Bibelabend statt. Alle, die mit Freude und Interesse über Geschichten der Bibel miteinander ins Gespräch kommen wollen, sind dazu herzlich eingeladen!
Rita Kälin-Schmid und Brigitte Glur-Schüpfer

Ammannsmatter-Kirchweihgottesdienst

Sonntag, 11. Mai, 8.30
ACHTUNG: Der Gottesdienst findet ohne St. Johannes-Chor und Apéro um 8.30 und nicht um 11.00 in der Kapelle statt.

Unsere Opferspenden Dezember 2013-März 2014

Zuger Kantonaler Frauenbund	Fr. 675.40
Pfarreiprojekt Uganda	Fr. 736.80
Aufgaben d. Bistums	Fr. 442.35
Kinderspital Bethlehem	Fr. 6'581.90
Pro Longo Maï	Fr. 526.85
Stiftung Kinderwerk Lissabon	Fr. 454.90
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	Fr. 630.15
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 289.85
Verein UND Familien-und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen	Fr. 547.50
Regionale Caritas-Stellen	Fr. 699.20
Friedensdorf Broc	Fr. 463.45
Aufgaben des Bistums	Fr. 283.45
Kollegium St-Charles Pruntrut	Fr. 432.10
Don Bosco Jugendhilfe Lateinamerika	Fr. 357.00
Sunnehügel Haus der Gastfreundschaft	Fr. 682.75
Aufgaben des Bistums	Fr. 435.80
Kinder-und Jugendberatung Zug	Fr. 613.40

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Ernst Käppeli-Meier, Rina Odermatt-Casagrande, Walter Mussmann-Wangler
Gestiftete Jahrzeit: Maria Gabriel

Sonntag, 4. Mai
3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 5. bis 9. Mai

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
	19.30	Maiandacht
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 10. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 11. Mai - Guthirtsonntag

9.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 3./4. Mai
St. Josefsopfer

AUS DEM PFARREILEBEN

Zum dritten Sonntag der Osterzeit

Bibelwort: **Johannes 21,1-14**

AUSGELEGT!

Manchmal hat man schon resigniert. Manchmal ist die Hoffnung so am Boden, dass man es ohne Erwartung trotzdem noch einmal probiert. Vielleicht irgendeine Kleinigkeit dabei anders macht. Oder man sucht noch einmal dort, wo es eigentlich nichts zu finden geben kann. Einfach so, weil es ja sowieso keinen Sinn hat. Weiß der Himmel, warum. Und das Wunder geschieht. Es geschieht etwa. Es verändert sich etwas. Wir finden etwas Entscheidendes. Irgendwie gelingt es ausgerechnet dann. Weiß der Himmel, warum. Der Himmel wusste tatsächlich, warum. Für Gott ist es nie zu Ende. Nicht einmal, wenn alle Hoffnung gestorben ist. Und schon gar nicht durch den Tod. Wo das menschliche Denken zu Ende ist, da geht es für Gott erst richtig los. An uns liegt es, immer wieder das Unsere zu tun. Es immer wieder zu probieren. Und wenn die Hoffnung noch so klein ist. Für Gott beginnt das Leben immer wieder neu. Er ist stärker als die Verzweiflung. Er ist über das Ende hinaus. Er macht seinen neuen Anfang. Zu seiner Zeit.

Klaus Metzger-Beck

■ image 02,14

Maiandachten

Maria breit den Mantel aus über dein und mein und unser Leben

Unter diesem Motto stehen in diesem Jahr unsere Maiandachten, zu denen wir sie ganz herzlich einladen. Dabei gilt uns Maria, die Mutter Jesu als Fürsprecherin und Begleiterin im Glauben. Sie, die Jesus und seine Sendung begleitete bis über den Tod hinaus verstand sicherlich vieles nicht, und dennoch trug sie sein Leben mit und unterstützte die Jünger nach Ostern bei der Weitergabe des Glaubens. Der Blick auf sie kann auch uns helfen, ihren Sohn besser zu verstehen und unser Leben in seinem Sinne auszurichten. Die Maiandachten finden jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr in der Kirche Gut Hirt statt.
■ Bernhard Gehrig

Stärnlifiir

Wir hören eine Geschichte.
Wir singen ein Lied.
Wir reden mit dem lieben Gott.
Wir treffen uns im Pfarreiheim zum Spielen, Essen und Trinken.
Die Feier für unsere Jüngsten findet am Samstag, 10. Mai, um 10 Uhr, in der Krypta statt.

Ein herzliches Dankeschön

Anlässlich meines Geburtstages habe ich unzählige Glückwünsche bekommen. Diese Zeichen der Verbundenheit haben mich sehr gefreut und berührt. Allen persönlich dafür zu danken ist schier unmöglich, daher bedanke ich mich bei allen auf diese Weise von Herzen. Dieser Geburtstag wird mir in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Danke.
■ Ihr Pfr. Urs Steiner

Guthirtsonntag - zum Vormerken

Der Festgottesdienst am Sonntag, 11. Mai, um 9.30 Uhr wird in deutsch-englischer Sprache gefeiert, umrahmt von frohen Klängen aus der Paukenmesse von Joseph Haydn.
Anschliessend wird ein Apéro gereicht, der zum Verweilen einlädt.

www.guthirt-zug.ch

Die Pfarrei Gut Hirt hat eine neue Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder: **www.guthirt-zug.ch**

GUT HIRT

Diakoniestelle Leuchtturm

Wir nehme uns Zeit für Sie!
Wir unterstützen, beraten koordinieren, begleiten, klären ab, hören zu, planen, informieren…

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!
Tel. 041/727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Erstkommunion 2014

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24
www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, May 11th

Mass @ 9:30
Good Shepherd's Sunday
Bi-Lingual Mass
Sermon: Pater Perry

Sunday, May 25th

Mass @ 18:00
Sermon: Karen Curjel

Opening the Gates

On the Fourth Sunday of Easter we celebrate what is traditionally known as Good Shepherd Sunday. The Gospel for this Sunday (John 10:1-10) is an interesting image of Jesus - that of a gate. I love this symbol as it is very easy to picture. A gate of course is the doorway of a fence. We usually put up fences to provide security, keeping people out or locked in. Gates can reveal a lot about what is beyond them. A broken-down, vine covered gate suggests an abandoned house or one that is not well taken care of. A gate which opens easily and is not locked is inviting and suggests that people are welcome and many pass through. In this image we see Jesus as the Good Shepherd and how he acts toward us – he opens the gate and invites everyone to come in. He offers us security and protection. Jesus is a model for us, showing us how we are to be both a gate and shepherd for others, inviting them in and making them feel welcome and secure. But how do we do this? Opening our gate to let someone in, especially someone we don't really know, can be very difficult for some of us. Peter writes (1 Peter 2:20-25) that in our own hardships we should show patience when we are doing good things for others. But how easy is that? When Jesus was insulted, he did not insult back. When he suffered he did not threaten back. Can we do the same? When someone hurts or threatens us don't we sometimes strike back and then close the gate? Let's take this image of a gate and apply it to ourselves. With Jesus as our model, he opens the gate and invites us in. Our gates should be open and remain open for each other. How can we open the door for others if we have vines growing over our gates? Vines grow out of control and choke out the light and any new growth. In order to let the door open freely, we have to remove them. I used to live in an old house that had a metal fence and gate. There was ivy growing all over and it had encroached onto the gate, making is difficult to open. The ivy had even begun to take over the garden. It was nice to look at, but it had gotten out of control. It was hard work removing the ivy but well worth it. The result was a bright new space with room for new growth. Let this Season of Easter be a time of new growth as we open our gates to new life and each other. ■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 4 Mai
3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Dankgottesdienst mit den Erstkommunikanten
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen - St. Josefsopfer. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 5. - 10. Mai

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier im Oberdorf
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Gedächtnismesse

Pfarreimitteilungen

Abendausflug
Donnerstag, 8. Mai
Der diesjährige Ausflug führt uns zur Weinrebenkapelle in Hünenberg, wo wir zusammen Maiandacht feiern. In einem nahegelegenen Lokal lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.
Treffpunkt 19.30 Weinrebenkapelle in Hünenberg
Info bei Christa Loosli, 041 758 06 83

Walchwiler Senioren wandern
Immer am 1. Montag im Monat
Durchführung bei jedem Wetter, ohne Anmeldung
Montag, 5. Mai
07.30 Besammlung Bahnhof Walchwil
07.41 S2: Zug - Rotkreuz - Sins
Wanderung ca. 2.5 Std.
Leiter Ernst Arnold
Jeder löst sein Billett selber.

Gedächtnismesse vom Sa, 10. Mai, 09.00
Nachgedächtnis für:
Gertrud Kälin-Hürlimann, Seckistr. 17
Jahresgedächtnis für:
Anna Hürlimann-Gwerder, Ochsenrüti 2
Anneta Bonauer-Lori, Hinterbergstr. 42
Stiftjahrzeiten für:
Josefine Pastorino, Hinterbergstr. 3
Johann u. Katharina Hürlimann-Rust, Familie Thomas Hürlimann, Eltern und Angehörige

Zu den Maiandachten 2014
Maria - Mutter der Glaubenden

Es gibt mehrere Gründe, warum sich Menschen zu Maria hingezogen fühlen. Ein Grund ist sicher, dass wir im Leben mütterliche Geborgenheit und Annahme suchen. Ein anderer Grund ist, dass sie uns als Mensch sehr nahe steht, weil sie sich von Anfang an der Herausforderung stellen musste, was es heisst, dass Gott in meine Lebenswelt eintaucht und uns einen Weg führt, den wir nicht überbrücken können.
Glauben heisst, sich vertrauensvoll auf Gott einlassen, obwohl ich noch nicht alles verstehe, was in meinem Leben geschieht. Da sich Maria immer wieder dieser Herausforderung stellte, können wir sie als Mutter der Glaubenden bezeichnen.
Herzliche Einladung zu den Maiandachten jeweils am Sonntag um 19.00 in der Pfarrkirche Walchwil.

Christus ruft uns zum Leben

Die Sonntage nach Ostern bekommen ihr Licht und ihre Freude von dem unbegreiflichen Geschehen der Auferstehung. Gott schenkt in der Überwindung des Todes dem Menschen ein ganz neues Lebensgefühl. Das Leben ist unzerstörbar, weil Gott es in seiner Hand hält. Dieses neue Leben bleibt geheimnisvoll; es offenbart sich dem Menschen, der bereit ist zu glauben, auch durch den Zweifel und die Unsicherheit hindurch. Das Leben offenbart sich, wenn wir es feiern in Zeichen, die Jesus uns geschenkt hat: In der Gemeinschaft, in tätiger Liebe, im Brechen des Brotes.

Die Zeit nach Ostern
Die Zeit nach Ostern
war für die Jünger eine leise Glaubensschule.
Was wie ein Ende aussah,
war der Anfang des Lebens ohne Ende.
Was wie eine Leere aussah,
war die Gegenwart des auferstandenen Herrn.
Sie wussten, es ist der Herr,
und doch blieb da Raum zum Zweifeln.
Doch wenn er das Brot brach,
konnten sie bleiben ohne zu fragen.
Er schenkte das Leben,
das voller Geheimnisse ist.

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Paulina u. Vinzenz Scherer-Schlumpf, Kirchmattstr. 3; Jules u. Frieda Burri-Portmann, Kirchmattstr. 3; Antonia u. Josef Leu-Seebacher, Kirchmattstr. 3 (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

3. Sonntag in der Osterzeit, 4. Mai

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)

10.15 Sonntagsgottesdienst «Frauen haben das Wort», Teil 1 (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller, Edith Birbaumer)

Kollekte am Wochenende: Josefsopfer

11.00 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Morena Maria Agresta

Werktagsgottesdienste 5. - 9. Mai

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Herzliche Gratulation

Wilhelm Kessler-Merz, Goldermattenstrasse 30 B, 75 Jahre am 6. Mai;
Renato Monn, Albisstrasse 48, 70 Jahre am 9. Mai;
Robert Iten, Alterszentrum Dreilinden, Rotkreuz, 85 Jahre am 9. Mai.

Frauen haben das Wort

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Frauengemeinschaft Steinhausen lädt die Katholische Pfarrei zu einer kleinen Predigtreihe in den Sonntagsgottesdiensten im Mai in der Don Bosco-Kirche ein.

Zum Auftakt, am Sonntag, 4. Mai um 10.15, hören wir Edith Birbaumer, Theologin und Seelsorgerin im Pflegeheim Steinhof und in der Pfarrei St. Paul, Luzern. Sie selbst schreibt vorbereitend:

Wenn eine Frau explizit zum Thema «Frau und Frauengestalten in der Bibel» predigt, ist dann zu erwarten, dass über die Männer hergezogen wird? Ziehen dann emanzipatorische Gewitterwolken, aufgeladen mit Diskriminierungserfahrungen, auf? Die Geschlechter-Perspektive ist eine - und durchaus eine lohnenswerte - Perspektive, in der die Bibel gelesen werden kann, ja in der die Welt überhaupt gesehen werden kann. Am kommenden Sonntag steht die Emmausgeschichte im Zentrum. Frauen und Männer machen Erfahrungen mit dem auferstandenen Christus - und gehen damit unterschiedlich um. Erfahrung allein genügt nicht - sie muss auch reflektiert werden. Darum lohnt sich der Austausch zwischen Frauen und Männern, zwischen jemandem, der meine Ansicht teilt und jemandem, der anders denkt; zwischen Erfahrenen und Unerfahrenen. Hinterfragen wir uns selbst und lassen wir unsere Alltagserfahrungen hinterfragen, so entdecken wir darin vielleicht Christusbegegnungen.
Herzliche Einladung!

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 26. Mai, 20.00
Kirchen- und Begegnungszentrum Chilematt, Saal 2

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. September 2013
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrats
3. Jahresrechnung 2013
4. Abrechnung Baukredit Renovation Kaplanenhaus, Erweiterungsbau und Sakristei
5. Besoldungsreglement der kath. Kirchgemeinde Steinhausen
6. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Interessierten, stimmberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken mit gültigem Stimmrecht ab 18 Jahren und mit Wohnsitz in Steinhausen.
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. September 2013 liegt ab dem 6. Mai zur Einsichtnahme im Kath. Pfarramt, Dorfplatz 1, auf. Gleichzeitig kann das Protokoll auf der Homepage eingesehen werden.
Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Anwesenden zum Apéro eingeladen.
Kath. Kirchenrat Steinhausen

Mitteilungen

Senioren
Kurzwanderung am Nachmittag
Dienstag, 6. Mai, Besammlung 12.30 Bushaltestelle Zentrum, Abfahrt mit Bus Nr. 6 um 12.41 nach Zug, weiter mit Bus Nr. 11 nach Schönegg/Zugerberg. Wanderroute: Zugerberg - Vordergeissboden - Brunegg - Allenwinden. Marschzeit ca. 1 1/2 Std., Höhendifferenz +40m/-250m. Kaffeehalt. Fahrpreis ZVB Tageskarte alle Zonen Fr. 8.- mit Halbtax. Wanderschuhe und Stöcke mitnehmen. Rückfahrt Allenwinden ab 16.04, Steinhausen an 16.38. Wanderleitung Aagje u. Jan van der Meer, 041 741 38 15.

Club junger Eltern
Muki Zmorge
Für alle kontaktfreudigen Mütter und Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern. Dienstag, 6. Mai, 9.00 bis ca. 10.30, Zentrum Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 7.-, Anmeldung keine. Auskunft Sarah Rosenberger, 041 760 44 02, sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch.

Hüpfen, klettern, rutschen
In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Mittwoch, 7. Mai, 16.00 bis 17.00, Dreifachturnhalle Sunnegrund. Halle 1. Für Kinder ab 1 1/2 bis 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten Fr. 3.- pro Familie. Mitnehmen Hallenschuhe für Erwachsene, Noppensocken für die Kinder. Auskunft Corinne Frei, 041 761 64 54, corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Baki-Treff
Baby-Kinder-Treff. Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle ab 0 bis 3-jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis. Montag, 12. Mai, 15.00 bis 17.00, Zvieri für die Kinder bitte selber mitbringen. Zentrum Chilematt, Kosten Fr. 2.-, Kontaktperson Denise Berglas, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch.

Familien-Postenlauf im Wald
Der Themenweg führt uns entlang der alten Lorze bis zum Picknickplatz Choller am Zugersee. Zu Fuss, mit oder ohne Kinderwagen oder per Laufrad. Am Ziel wartet eine kleine Überraschung. Bei Bedarf anschliessend gemeinsames Bräteln. Samstag, 17. Mai, individueller Start zwischen 9.30 und 10.00. Ankunft Choller je nach Marschgeschwindigkeit. Treffpunkt Lorzenuferweg hinter SHI-Haus der Homöopathie, erreichbar mit Bus Nr. 6 oder 8, Bushaltestelle Ammansmatt. Kosten Fr. 15.- pro Familie. Anmeldung bis 12. Mai an Martina Gysi, 041 781 52 00, martina.gysi@cje-steinhausen.ch. Nur in Begleitung eines Erwachsenen. Grössere Velos sind nicht erlaubt, da allgemeines Fahrverbot. Lunch bringen alle selber mit.

Frauemorge am Abig
Geschwisterposition und deren Dynamik
Reto Droll aus Olten, Coach in den Bereichen Beruf, Partnerschaft und Kindererziehung, referiert über die prägenden Kinderjahre in der Familie. Es ist Tatsache, dass unser Platz in der Geschwisterkonstellation unser Verhalten beeinflusst. Montag, 12. Mai, 19.30, Zentrum Chilematt. Herzliche Einladung - Männer sind ebenfalls herzlich willkommen!

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Katechese: 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste

Samstagabend, 3. Mai

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Dritter Ostersonntag, 4. Mai

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
10.45 Sunntigsfiir, Pfarreiheim
11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache, St. Thomas

Werktage

Dienstag, 6. Mai

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastianskapelle, Inwil

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
19.30 Maiandacht, St. Anna
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 9. Mai

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.15 Feierliche Vesper, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 10. Mai, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Karl Zehnder-Zürcher, Mühlegasse 62
Jahrzeit für:
Lydia Barmettler, Bahnhofstr. 12, und Walter und Marie Barmettler-Christen, Büelstr. 5;
Franz und Anna Nussbaumer-Bucher, Sonnenweg 36

Weisser Sonntag 2014 in St. Martin, Baar

Das Wunder der Verwandlung

Wenn wir miteinander unterwegs sind, aufeinander hören und miteinander teilen, ist auch Er mitten unter uns, und «Das Wunder der Verwandlung» geschieht.
«Er brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.» Lk 24,30.31

«Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete?» Lk 24,32

Musik im Gottesdienst
Samstag, 3. Mai, 18.00 Uhr in St. Martin
Barocke Chormusik aus Italien lässt unser Kirchenchor unter der Leitung von Christian Renggli erklingen. An der Orgel, Marlise Renner.
Feierliche Vesper, Freitag, 9. Mai, 18.15 Uhr
Die Vespergruppe des Kirchenchors und Jonas Herzog, Orgel, laden herzlich dazu ein.
Samstag, 10. Mai, 18.00 Uhr in St. Martin
Zum Muttertag lädt der Jodlerclub Heimelig unter der Leitung von Maria Kölliker-Schicker zur Jodlermesse und anschliessend zum Apéro und Konzert im Pfarreiheim ein.
Zum Muttertag in St. Thomas, 9.30 Uhr
singt der Männerchor Baar unter dem neuen Leiter Jonas Herzog im Gottesdienst.
Danach spielt die Jugendmusik beim Apéro.
In Walterswil bereichert das Panflöten-Ensemble Arcobaleno den Muttertagsgottesdienst am 11. Mai um 9.30 Uhr.

Kollekte
In den Gottesdiensten vom 3. und 4. Mai nehmen wir das St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologinnen und -theologen auf. Besonders unterstützen wir damit jene, die ihre Berufung zum kirchlichen Dienst erst nach ihrer beruflichen Erstausbildung entdecken.
Das St. Josefsopfer ist für sie nicht nur eine finanzielle Stütze, sondern auch Ermutigung zum Gelingen ihrer Zweitausbildung.

Heimosterkerzen
Heimosterkerzen für Fr. 10.- können während der Bürozeiten im Pfarramt gekauft werden.
Erlös zugunsten des Sozialfonds unserer Pfarrei.

Erstkommunikanten auf Familienwallfahrt
am Samstag, 10. Mai, 8.45-18.00, ins Flüeli Ranft.
Kinder gratis, Erwachsene Fr. 25.- (Kollektivbillet organisieren wir)
Anmelden: Bis Freitag, 2. Mai, beim Pfarramt oder: martina.jauch@pfarrei-baar.ch

Am 4. Mai, 10.45 Uhr, Pfarreiheim
für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse mit der Geschichte «Nur wir alle» von Lorenz Pauli.

Ökumenische Chinderfiir
in der Reformierten Kirche Baar
Mittwoch, 7. Mai, 9.15 Uhr

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
am Do 8. Mai, von 15.00-17.00 Uhr,
im grossen Saal des Pfarreiheims.
Infos: Andrea Koller 041 761 89 47
Vortrag: Natürl. Hormone, Mo 5.5., 20.00-21.30 im Pfarreiheim mit Irina Duss, ganzh. Therapeutin
Woher kommt unser Trinkwasser? Sa 10.5. 09.30-ca. 11.00, ab Ziegelhütte Baar
Anmelden bis 4.5.: T. Niederberger, 041 760 21 74
Maiandacht, Kapelle Heiligkreiz: 12.5. um 19.30
Frühling und Sommer in der Küche
Kurs mit Elisabeth Roth, Lehrerin
Anmelden bis 8.5.: Ksenia Stoffel, 041 760 54 07

Für alle: Muttertagsbrunch im Pfarreiheim
8.45-12.00 Uhr, organisiert von der PTA Luftballon Baar. Erlös für den Bau eines rollstuhlgängigen Pfadiheims. Anmelden bis Donnerstag, 8. Mai: ella@pfadibaar.ch

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann
Am Dienstag, 6. Mai, 19.45, Pfarreiheim

Einladung zu den Maiandachten

in Inwil, St. Sebastianskapelle,
jeweils am Dienstag, 19.30 Uhr.

in Baar, St. Anna-Kapelle,
jeweils am Mittwoch, 19.30 Uhr.

Seniorenferien 23.-30. August 2014
im Hotel Krone, Urnäsch mit
bruno.baumgartner@ref-zug.ch und
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch
Info-Nachmittag: Do 8. Mai, 14.00-16.00 im
Ref. Kirchgemeindehaus, Baar

Baarer Senioren Wanderung
Mittwoch, 7. Mai, 13.55-17.43
13.55 Besammlung Bahnhof Baar
13.59 mit Postauto nach Hausen, an 14.16
Wanderung über Huser Allment - Rifferswil - Weid
Kaffeehalt Rest. Sternen, 041 767 02 31
Weiterwandern über Wissenbach - Schliffi -
nach Bahnhof Knonau
17.10 mit S 9 nach Zug, an 17.19
17.37 mit S 1 nach Baar, an 17.43
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Sonniges Alter, Mittwoch, 14. Mai, 14.00 Uhr
Mitenand-Nachmittag im Altersheim
Café Martinspark.
Abholdienst: 041 760 19 46 (abends)

Musik in St. Martin um 18.15 Uhr
Am Freitagabend, 9. Mai, laden
die Vespergruppe des Kirchenchors
und Jonas Herzog, Orgel,
zur feierlichen Vesper
in die St. Martinskirche ein.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Welche Familien hätten Lust zusammen mit andern Familien auf den Weg zu gehen?
Start mit der Baarer Pilgergruppe in 2 Extrabussen Richtung Raten, Einstimmung bei der Kapelle St. Jost und dann zu Fuss nach Einsiedeln.
06.00 Abfahrt beim Kreuzplatz
10.00 Gottesdienst in der Studentenkapelle
IM SJBZ in Einsiedeln Mittagessen (Salat, Spaghetti und Dessert) für Fr. 18.50 / Kinder bis 12 J. Fr. 11.50.
Anmeldung dazu bis 12. Mai an:
Nathalie Emmenegger, Grundmatt 4, 6340 Baar
Tel. 041 763 05 05 oder nathalie@uem.com

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:
Jozo Brasnjic und Sabina Spoljar

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Jost Bachmann-Staub, Büni 2

Redaktionsschluss Baar

Nr. 21	Mi 07.05.	18.05.-24.05.
Nr. 22	Mi 14.05.	25.05.-31.05.
Nr. 23	Mo 19.05.	01.06.-07.06.
Nr. 24	Di 27.05.	08.06.-14.06.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 4. Mai

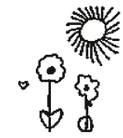
10.00 Erstkommunion mit Pfarrer Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Stiftung Hope
12.30 Taufe von Curdin Andri Pally, Zugerbergstrasse 20

Mittwoch, 7. Mai

9.30 Maiandacht fällt aus
19.45 Wallfahrt der Frauengemeinschaft auf den Gubel

Pfarreimitteilungen

Erstkommunion
Eine Woche später als gewohnt - am 4. Mai - feiert Allenwinden seine Erstkommunikanten. Seit letzten Sommer haben sich folgende Schüler/-innen auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet.:
Ivo Büeler, Shawna Dudle, Elis Jarosch, Gian Müller und Simon Opprecht.
Ich wünsche den Erstkommunikanten, dass sie sich an diesem Tag als von Gott geliebt erfahren und dass sie im heiligen Brot einer Kraft begegnen, die einfach gut tut.



Chrabbel - Treff
Am Mittwoch, 7. Mai, um 9.30 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Chrabbel-Treff im Pfarreiheim. Infos unter gruppejungerfamilien@gmx.ch

Gubel Wallfahrt
Am Mittwoch, 7. Mai, um 19.45 Uhr feiern wir eine Maiandacht in der Klosterkirche auf dem Gubel. Alle, die gerne auf den Gubel pilgern, treffen sich um 18.30 Uhr beim Kindergarten. Anschliessend an die Maiandacht kehren wir im Restaurant Gubel ein. Wer gerne eine Mitfahrgelegenheit möchte, kann dies bis am 6. Mai bei Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73, anmelden.

Frühlingsausflug
Der Club der Ewig Jungen macht am Donnerstag, 15. Mai, eine Ausfahrt nach Rafz ins Gartencenter Hauenstein. Dort geniessen sie ein feines Mittagessen im Restaurant Botanica. Anschliessend kann der prächtige Schaugarten bestaunt werden. Auf dem Heimweg wird ein Halt in Bremgarten gemacht und die schöne Altstadt genossen. die Reise beginnt um 10.00 Uhr beim Kindergarten. Um 18.00 Uhr treffen die Seniorinnen und Senioren wieder in Allenwinden ein. Die Kosten pro Person betragen Fr. 55.00. Anmelden bitte bis am 12. Mai bei Silke Röbig, Tel. 041 720 02 73.

Osterkerze
Wieder hat Anita Renggli eine ganz spezielle und wunderschöne Osterkerze entworfen. Sie zeigt ein Kreuz, das sich nach oben hin verjüngt, so als würde es direkt in den Himmel führen. Der Querbalken ist zugleich ein angedeuteter Fisch. Im frühen Christentum war der Fisch das wichtigste Christensymbol. In den einzelnen Buchstaben des griechischen Wortes «Fisch» erkannte man die Anfangsbuchstaben der Worte «Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser».

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 4. Mai

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Anschl. Fahrzeugsegnung
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Elio Frommenwiler, Binzenmatt 7
- Silvio Iten, Buchholzstr. 4
- Noara Henggeler, Oberägeri
19.30 Bittgang zur Allmendkapelle

Werktage

Montag, 05. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 06. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 6.- Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 07. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 5. Kl.
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Maiandacht und Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 08. Mai
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 09. Mai
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 10. Mai

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Kollekte:
3. / 4. Mai: St. Josefsopfer

Mitteilungen

Mai – Muttergottesmonat
Seit alters her ist der Monat Mai in der katholischen Tradition einer Frau gewidmet: Maria, der Mutter Jesu soll besondere Ehre zuteil werden. Es geht nicht um eine Anbetung, wie oft falsch geurteilt wird. Gott alleine wird angebetet. Doch Gott hat Maria auserwählt, die Mutter Jesu zu werden. Dem bedingungslosen Ja von Maria zu dieser Aufgabe gebührt grosse Anerkennung und verdient unser Lob. Dazu haben sich verschiedene lokale Bräuche entwickelt. Bei uns ist dies besonders noch in den Liturgien spürbar. Oft werden Marienlieder gesungen. Des weitern wird in den Gottesdiensten vom Mittwoch jeweils eine kleine Andacht zu Ehren Marias eingebaut.

Pfarreigottesdienst mit Rosenkranzgebet
Sonntag, 4. Mai, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche
Wir bitten die Gottesdienstbesucher, ihre Rosenkränze mitzunehmen, da wir im Gottesdienst ein Gsätzli des Rosenkranzes beten werden. Die 5.-Kl. sind speziell dazu eingeladen.

Fahrzeugsegnung
Sonntag 4. Mai, um ca. 11.15 Uhr
nach dem Gottesdienst auf dem alten Turnplatz.
Im heutigen dichten und oft hektischen Strassenverkehr haben unsere Schutzengel viel zu tun. So erbitten wir um Gottes besonderen Schutz, wenn wir unterwegs sind, ob mit dem Auto, Velo oder Motorrad. Gott helfe uns zu einem verantwortungsvollen Umgang auf der Strasse.

Bittgang zur Allmendkapelle
Sonntag 4. Mai 19.30 Uhr
Zusammen mit dem Kreuzbittverein laden wir Sie herzlich ein, sich der Flurprozession zur Wendelinskapelle anzuschliessen. Gerade die gegenwärtige Zeit macht bewusst, dass der Mensch die Verbindung zum Schöpfer braucht, damit er nicht selber zur Gefahr für die Schöpfung wird. Beten wir gemeinsam um Gottes Begleitung und seinen Schutz für Mensch, Tier und Natur.
Ablauf: Besammlung vor dem Hauptportal der Pfarrkirche – Gang zur Allmendkapelle – kurze Andacht – betende Rückkehr zur Pfarrkirche – Abschluss mit einer Segensfeier.

Seniorenwanderung
Mittwoch, 7. Mai 2014 - 13 Uhr

Treffpunkt:	ZVB Station Zentrum UÄ
Fahrtkarte:	Tageskarte alle Zonen Sfr. 8.00 mit Halbtax-Abo
Wanderung:	Raten - Clausenkappeli - Greit - Finstersee
Wanderzeit:	ca. 2 Std.
Einkehr:	Rest. Steiereck Tel. 041 757 18 88
Rückkehr:	Finstersee 16.49, 17.19 oder 18.19

Voranzeige
Muttertag
Sonntag, 11. Mai 10.15 Uhr Familiengottesdienst
Nach der gemeinsamen Eröffnung ziehen die Kinder zu ihrer Feier in die Sakristei. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Jugendmusik gestaltet.

Frauengemeinschaft
■ Gemeinschaftsmesse
Mittwoch, 7. Mai 09.15, Marienkirche
mit anschliessendem gemütlichen Treff bei Kaffee und Gipfeli im Sonnenhof
■ Schamanische Heilsitzungen und Klangkonzert
Samstag, 17. Mai, Sonnenhof-Säli, ab 9 Uhr
Am Morgen haben Sie die Möglichkeit eine schamanische Heilsitzung (Einzelsitzung) mit Beratung zu buchen. Dauer ca. 1 Std..
Kosten: Fr. 80.00 für Mitglieder
Fr. 85.00 für Nichtmitglieder
■ Schamanische Klangreise
Samstag, 17. Mai, Sonnenhof-Saal 17 - 18 Uhr
Ab 17 Uhr wird eine wunderschöne, schamanische Klangreise mit verschiedenen Instrumenten angeboten. Dies findet in der Gruppe statt und ist unabhängig von der Teilnahme einer Heilsitzung! Bitte bequeme Kleider, warme Socken und eine Wolldecke oder eine dünne Yogamatte.
Kosten: Fr. 25.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 9.5.: G. Kneuss 079 212 90 67

Treff junger Eltern
Zwergenwanderung
Dienstag, 13. Mai 9.30 - 11 Uhr Vitaparcours
Wir gehen in den Wald und suchen gemeinsam nach den Zwergen vom Aegerital. Auf dich wartet versteckt ein kleiner Woll-Zwerg, den du mit nach Hause nehmen darfst! Ab 1 Jahr.
Kosten: Fr. 8.00 für Mitglieder
Fr. 10.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 10.5. A. Zehnder 079 705 23 67, 10der.andrea@gmail.com

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
3. Mai: Pater Albert
4. Mai: Brigitt Danuser, Annemarie Kenel, Eva-Maria Müller, Urs Stierli, Pater Albert und die Erstkommunionkinder

Kollekte: Kinderkrebshilfe Schweiz

Samstag, 3. Mai

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit, 4. Mai

09.00 Morgarten, **kein** Gottesdienst
09.30 Pfarreizentrum, Besammlung der Erstkommunionkindern
09.50 Feierlicher Einzug in die Kirche
10.00 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit Erstkommunion, Kinderhütedienst im Pfrundhaus Gartenparterre

Dienstag, 6. Mai

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 9. Mai

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Erstkommunion 2014

Mit Jesus im Boot, das ist das Thema für die Vorbereitung und die Erstkommunion dieses Jahres. Ein Erstkommunionthema wird vor allem gewählt, damit die Kinder das Geheimnis der Eucharistie besser verstehen.
Das Boot oder das Schiff ist ein sehr altes Symbol für das menschliche Leben.
Das Boot ist das älteste Fortbewegungsmittel und ist in allen menschlichen Kulturen, die in irgendeiner Weise mit Gewässer in Berührung gekommen sind, zu finden.
Für Völker, die ihren Lebensunterhalt mit Fischfang bestreiten mussten, war das Boot unentbehrlich. Das Schiff hat auch die Menschen miteinander verbunden, in dem sie damit die Ozeane überqueren konnten.
Im offenen Meer kann das Boot auch Schutz geben. Gleichzeitig erfährt auch jeder Seemann hautnah, wie sehr sein Leben von den Naturgewalten und den Mächten des Schicksals abhängig ist.
Oft wird die Gemeinschaft der Glaubenden, also die Kirche, als Schiff beschrieben, dessen Steuermann Jesus Christus selber ist. So darf der Mensch vertrauen, dass sein Leben mit Jesus am Steuer gelingen kann.
Schon seit der Taufe sind die Kinder im Boot von Jesus und dürfen dies nun ganz bewusst feiern.
Während den Vorbereitungen haben die Kinder gehört und erfahren, was es heissen kann, gemeinsam mit Jesus in einem Boot zu sein und sie haben zur Erinnerung auch ein eigenes Boot verziert.
Gut vorbereitet dürfen die Kinder sich nun auf ihren grossen Tag freuen.

Amgwerd Jasmine, Morgarten
Berger Silvan, Morgarten
Blättler Ramona, Morgarten
Braschler Philipp, Oberägeri
Jauch Lea, Morgarten
Müller Christian, Morgarten
Navarro Mojica Rayén, Oberägeri
Rogenmoser Fabian, Alosen
Bucher Till, Oberägeri
Bossard Noelani, Oberägeri
Camenzind Ramon, Oberägeri
Hugener Yanik, Oberägeri
Hürlimann Marc, Oberägeri
Iten Jill, Oberägeri
Iten Samuel, Oberägeri
Iten Severin, Alosen
Jehle Vivienne, Oberägeri
Maier Zino, Oberägeri
Meyer Anna, Oberägeri
Müller Maria-Isabella, Oberägeri
Nussbaumer Nino, Alosen
Klauck Ignacio, Oberägeri
Rogenmoser Timo, Oberägeri
Schelbert Zoé, Oberägeri
Anday Mussie, Oberägeri
Bürgisser Carina, Oberägeri
Duss Fabian, Oberägeri
Freitas André Tiago, Oberägeri
Henggeler Jason, Oberägeri
Hotz Lars, Oberägeri
Hug Nando, Oberägeri
Iten Anouk, Alosen
Iten Sandro, Oberägeri
Meier Vivienne, Oberägeri
Nussbaumer Andri, Alosen
Rogenmoser Fabian, Alosen
Rogenmoser Irina, Oberägeri
Toma Vanessa, Oberägeri

Wichtige Informationen
Besammlung: 9.30 Uhr beim Hofstettli
Einzug: 9.50 Uhr in Begleitung der Harmoniemusik
Festgottesdienst: 10.00 Uhr
Wir wünschen den Kindern und Familien einen segensreichen Festgottesdienst und einen frohen Tag.
Das Erstkommunionteam: Pater Albert, Urs Stierli, Brigitte Danuser, Eva Maria Müller und Annemarie Kenel

Die Harmoniemusik Oberägeri
wird den Einzug und Auszug der Erstkommunionkindern musikalisch begleiten. Allen Musikantinnen und Musikanten danken wir von Herzen.
Urs Stierli

In der Trauer nicht alleine sein
Haben Sie einen lieben Menschen verloren?

Darüber reden
zuhören
sich mitteilen
weinen
und zusammen sein
hilft.

Am Montag, 5. Mai 2014, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube.
Monika Nussbaumer, Tel: 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Tel: 041 750 30 40

Ökum. Kleinkinderfeier
Dienstag, 6. Mai 2014,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

VORSCHAU: Zuger Landeswallfahrt
Auffahrt, Donnerstag, 29. Mai 2014
Prospekte liegen in den Kirchen auf!

frauen kontakt

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Mo., 5. Mai, 17.30 / 19.00 Uhr, Pfarreizentrum
Kursleitung, Anmeldung und Auskunft:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Purzelkafi
Donnerstag, 8. Mai, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel: 041 752 06 74

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

09.30 Kleinkinderfeier im ref. Chileli
09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Otto Leuthard-Furrer, Stiftsjahrzeit für Alois und Marie Uhr-Zürcher und Sohn Alois
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 4. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient
19.30 Maiandacht in der Kirche

Mittwoch, 7. Mai

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 8. Mai

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 10. Mai

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 18. Mai, 08.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi; Predigt Martin Gadient

Kollekte 4. Mai:

St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 22. Juni	11.15 Uhr
Sonntag, 6. Juli	11.15 Uhr
Sonntag, 17. August	11.15 Uhr
Sonntag, 7. September	11.15 Uhr
Sonntag, 28. September	11.15 Uhr
Sonntag, 9. November	11.15 Uhr
Sonntag, 30. November	11.15 Uhr

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Maiandachten

«Maria breit den Mantel aus über dein und mein und unser Leben» – mit dieser Bitte wenden wir uns in den drei Maiandachten an Maria, unserer Mutter im Glauben. Unter ihrem Mantel haben unsere menschlichen Freuden und Nöte Platz. Sie selbst hat diese Zeiten durchlebt und kann uns durch diese hindurch den Weg zu ihrem Sohn Jesus zeigen.
Die erste Maiandacht findet am Sonntag, 4. Mai um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Nehmen Sie doch bitte links vorne vor dem Marienaltar Platz!
Weitere Daten:
Sonntag, 11. Mai / St. Bartholomäuskapelle (Mitwirkung von Schülern der Musikschule Menzingen)
Sonntag, 18. Mai / Wegkapelle Ziegelhof (bei ungünstigem Wetter in der Kirche Finstersee)
jeweils um 19.30 Uhr
Bettina Kustner

Kapelle zu klein – Brücke geschlagen!

Da die Besucherzahl der Sunntigsfiiren zu unserer grossen Freude wächst, und der Platz zu eng wird, haben wir beschlossen umzuziehen! Die SuFi vom 23. 2. 2014 wurde ein letztes Mal in der St. Anna- Kapelle gefeiert. Die nachfolgenden Feiern finden wie gewohnt um 10 Uhr statt; neu jedoch in der Kreuzkapelle vom Kloster Menzingen. Bei der ersten Feier am 11. Mai gehen wir gemeinsam dorthin, damit alle den neuen Weg finden. (Treffpunkt 10 Uhr St. Anna-Kapelle). Das SuFi-Team dankt den Schwestern vom Institut ganz herzlich für ihre Gastfreundschaft und hofft, dass weiterhin so viele Kinder, Eltern und Grosseltern an den Feiern teilnehmen.
Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf der Homepage www.pfarrei-menzingen.ch

Die Kollekten der letzten Sonntage

Jugendkollekte	502.00
Schönstatt-Projekt Burundi	215.55
Fastenopfer	4'099.00
Rosenaktion	370.80
Pfadi Menzingen	1'100.00
Christen im Hl. Land	918.85
Kovive	477.05

Herzlichen Dank für jede Spende. Wir haben sie gerne weitergeleitet.

Rom – die ewige Stadt

Mit überwältigenden Eindrücken kehrten die 38 Teilnehmenden der Pilgerreise unserer beiden Pfarreien Neuheim und Menzingen am 5. April aus Rom zurück. Es waren sechs unvergessliche Tage zusammen mit dem Reiseleiter Dr. Urs Staub, der uns die ewige Stadt mit all ihren geschichtlichen Facetten und die Bedeutung der Weltkirche sehr anschaulich erlebbar gemacht hat.
(In der nächsten Mänziger Zytig ist ein ausführlicher Bericht über die Pilgerreise zu lesen)
Martin Gadient

Frauentreff-Wanderung

Für die Mai-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 6. Mai um 13.30 Uhr beim Café Schlüssel.
Leitung: Margrit Feusi (041 755 14 63) und Margrit Zürcher (041 755 16 71)

Krabbelgruppe

Wir krabbeln wieder am **Donnerstag, 8. Mai**, 9.15 bis 11.15 Uhr im Vereinshaus.
Komm doch auch mit deinem Mami oder Papi oder Grosi...und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis ca 4 Jahre). So lernst du andere Kinder vom Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden.
Bei schönem Wetter sind wir draussen auf dem Spielplatz Sonnengrund. In diesem Fall machen wir einen Hinweis im Vereinshaus.
Freiwilliger Kostenbeitrag.

Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 7. Mai treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 4. Mai

8.30 Gottesdienst

Werktags 5. Mai – 10. Mai

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 4. Mai

8.40 Beichtgelegenheit
9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 5. Mai – 10. Mai

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 4. Mai

Kein Gottesdienst
Sa-17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 5. Mai – 10. Mai

Mo 8.00 Wortgottesfeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 8.00 Wortgottesfeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 3. Mai

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott

Sonntag, 4. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Dorothea Wey
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: St. Josefsopfer

Donnerstag, 8. Mai

09.00 keine Eucharistiefeier
19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft mit
Dorothea Wey
Orgel: Marlis Renner

Samstag, 10. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
19.30 Maiandacht in der Bartholomäus Kapelle
Edlibach

Pfarreimitteilungen

Wir gratulieren
Herr Kurt Fässler-Schumacher feiert seinen 75. und Frau Josefine Trinkler-Fischer feiert ihren 82. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Chasperli, Samstag, 3. Mai 2014
Ort: Kleinschulhaus Chilematt
Zeit: 14.00 Uhr u. 15.00 Uhr

Sunntigsfiir, 4. Mai um 10.15 Uhr im Chlischulhaus
Underwägs uf dä Archä: „Land in Sicht!"
Noch immer treibt die Arche – Tag für Tag - auf dem grossen Wasser. Schon zweimal hat Noah die Taube ausgesendet – sie sollte Ausschau halten nach Land. Doch immer kam sie ohne ein positives Anzeichen zurück. Gibt es da noch Hoffnung?
Gemeinsam wollen wir die Archebewohner durch Zweifel und Hoffnung, durch Angst und Zuversicht begleiten. Alle seid ihr herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf euch!
Das Sunntigsfiirteam

In der Trauer nicht alleine sein
Haben Sie einen lieben Menschen verloren?
Darüber reden, zuhören, sich mitteilen, weinen und zusammen sein, hilft: jeden ersten Montag im Monat, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus in Oberägeri (1. Stock, Maria-Theresia-Stube)
Für weitere Auskünfte:
Monika Nussbaumer, Tel. 041 750 16 70 (Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Gemeindeleiter Oberägeri, Tel. 041 750 30 40

Maiandacht, Donnerstag, 8. Mai, 19.30 Uhr
Das Planen gehört zu unserem Leben: Wir planen die Ferien, den Alltag, die Pension... Was ist aber, wenn unsere Pläne durchkreuzt werden?
So erging es auch Maria. Sie hatte wohl andere Pläne, als unverheiratet schwanger zu werden. Trotzdem hat sie sich darauf eingelassen und dabei Grosses erfahren.
Zur Maiandacht der Frauengemeinschaft sind auch alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarreitreff

Halbtages-Ausflug, Dienstag, 13. Mai 2014
Wir fahren ins Swiss-Knife-Valley
Abfahrt: 13.00 Uhr Poststrasse
Kosten: Fr. 25.- pro Person, inkl. Zvieri
Anmeldung bis 8. Mai an:
Antoinette Doswald, 041 755 21 65 oder alois.doswald@bluewin.ch

Aushilfssakristanin/Aushilfssakristan gesucht
Da unsere Aushilfssakristanin sich einer neuen Aufgabe zuwendet, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Aushilfssakristanin oder einen Aushilfssakristan.
Haben Sie Freude an einer vielseitigen, praktisch ausgerichteten Tätigkeit? Arbeiten Sie gerne selbstständig? Bedeutet Ihnen ein Engagement in der Kirche etwas und scheuen Sie den Kontakt mit ganz verschiedenen Menschen nicht? Dann ist die Tätigkeit des Sakristanendienstes das Richtige für Sie.
Sie vertreten die hauptamtliche Sakristanin in Ferien- und Wochenendabwesenheit und sind mitverantwortlich für die äussere Vorbereitung der gottesdienstlichen Feiern und des Gottesdienstraumes. Sie sind zuständig für die Pflege der liturgischen Geräte und Gewänder. Sie überwachen und bedienen die technischen Anlagen. Sie helfen mit, dass die Liturgen und Ministranten ihre Aufgabe gut erfüllen können.
Es besteht die Möglichkeit, per 1. Januar 2015 die volle Sakristanenstelle zu übernehmen (ca. 35 Stellenprozent), da unsere hauptamtliche Sakristanin Ende Jahr in Pension geht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. Mai 2014 an folgende Adresse:
Kath. Kirchgemeinde Neuheim, Toni Rölli, Postfach 30, 6345 Neuheim.
Für weitere Informationen stehen Ihnen Dorothea Wey, Pastoralassistentin (041 755 25 30) und Martin Gadient, Gemeindeleiter (041 757 00 80) gerne zur Verfügung.

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 03. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 04. Mai
Weisser Sonntag in Risch

10.30 **Erstkommunion** in St. Verena Risch, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, mgrr, anschl. **Apero***

Montag, 05. Mai - Hl. Godehard

07.30 Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 07. Mai

13.00 **Versöhnungsweg** der 4. Klässler in Risch
15.00 **CJE Chinder-Fiir** «Arche Noah» in St. Verena Risch, anschl. **Zvieri***
19.30 **Maigottesdienst vom Pastoralraum** in der Kapelle **Michaelskreuz** (Vorbereitung: Rotkreuz)**

Samstag, 10. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel**

Sonntag, 11. Mai
Muttertag

10.30 **Sonntagsmesse** in Risch mit Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz**

Kollekten

03. - 04. Mai: Blindenschule Baar
10. - 11. Mai: Frauenhaus Luzern

Taufen

Robin Ben Häcki

Erstkommunion

«Mit Gott kannst Du in den Himmel wachsen»
Am **Sonntag, 04. Mai, 10.30**, empfangen 15 Erstkommunion-Kinder aus Risch, Buonas undHolzhäusern in der Rischer Pfarrkirche die Hl. Kommunion. Zu diesem feierlichen Gottesdienst mit Apero sind nicht nur die Erstkommunion-Familien, sondern natürlich auch alle interessierten Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen.

Pfarreibrief

Der detaillierte Pfarreibrief mit allen Gottesdiensten und Anlässen liegt in unseren Kirchen auf.
Zusätzliche Informationen zum Pfarreileben finden Sie auch auf unserer Pfarrei-Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Versöhnungsweg

Die 4. Klässler der Schulhäuser Holzhäusern und Risch begeben sich am **Mittwoch, 07. Mai** auf den Versöhnungsweg in und um die Rischer Pfarrkirche. Für diesen weiteren Schritt in der Kirche wünschen wir unseren Kindern alles Gute.

Frauen Risch Kontakt
CJE Chinder-Fiir
Mittwoch, 07. Mai, 15.00
in St. Verena Risch
Unter dem Motto «Arche Noah» treffen sich unsere Kleinsten in Risch. Anschliessend Zvieri.

Frauen Risch Kontakt
FKR & FG Maiandacht
Mittwoch, 14. Mai, 19.30
Kapelle St. Wolfgang, Hünenberg, anschl. gemeinsames Nachtessen. Anmeldung für Nachtessen bei: Madlen Marty, 041 544 42 52

Frauen Risch Kontakt
CJE Familienolympiade
Samstag, 17. Mai, 15.00
Infos & Anmeldung bei Silvia Jäggli, 041 711 41 62

Einsiedeln

Broschüren für unsere Nachtwallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt (28./29. Mai) liegen in unseren Kirchen auf.

Im-Puls: Muttertag

Muttertag - der Frühstückstisch ist gedeckt, sogar mit Blumen und Schoggiherzen verziert. Ein schöner Tag, einer, der uns versöhnlich stimmt und über so manche Enttäuschung hinwegtröstet.
Und im Leben welcher Mutter gibt es keine Enttäuschungen?! Freche Antworten, Rücksichtslosigkeit, Trotz, Ignoranz, und wenn man dann einmal etwas möchte... Dann wollen die Kinder nicht, haben keine Zeit für einen...Das tut weh.
Am Muttertag ist das alles vergessen. Einmal im Jahr zumindest steht die Mutter im Mittelpunkt. Aber jede Mutter weiss, dass das am nächsten Tag schon wieder vorbei sein wird.
Maria, der Mutter Jesu, ging es nicht anders. «Kind, wie konntest Du uns das antun!» (Lk 2,48) musste sie zu ihrem Sohn sagen. Ein Trost vielleicht für alle Mütter, die sich schon fragen, ob sie denn etwas in der Erziehung falsch gemacht haben, ob denn nur ihre Kinder so schwierig sind.
Selbst Jesus war anscheinend mehr als einmal ein schwieriges Kind. Warum sollten unsere Kinder heute dann anders sein!
Thomas Schneider

Rotkreuz

Gottesdienste

Freitag, 2. Mai, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 4. Mai

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser
11.30 Taufe von Andrina Tönz

Montag, 5. Mai

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Härz-Chäfer-Fiir in der ref. Kirche
19.00 Maigottesdienst Pastoralraum in der Kapelle Michaelskreuz

Freitag, 9. Mai

07.30 Schülergottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch (Roland Hadorn)

Kollekte

4.5. St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologinnen und Laientheologen auf dem dritten Bildungsweg

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 2. Mai, 19.00
Gestiftete Jahrzeiten für: Agatha und Walter Buholzer-Kuhn; Christina und Josef Vogel-Ackermann
Sonntag, 4. Mai, 10.15
Erstes Jahresgedächtnis für Maximilian Peterhans-Häusler; Gedächntis für Rosmarie und Bernhard Röllin-Köpfli

Wir nehmen Abschied

Am 18. April ist Josef Leonz Nietlispach-Brückler im 90. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt. Er möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Härz–Chäfer–Fiir

Mittwoch, 7. Mai, 15.00 Uhr
Kleinkinder begegnen Gott zum Thema **Muttertag** in der reformierten Kirche Rotkreuz.Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen.

Maiandachten Voranzeige:

Die Maiandachten in Rotkreuz jeweils Sonntag, 19.00 Uhr: 11., 18. und 25. Mai

Senioren

Montag, 5. Mai, 13.30 Uhr
Jassen und Kegeln im Breitfeld

Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 4. Mai, 19.30
Katholische Pfarrkirche Rotkreuz
Eröffnungskonzert zu den 32. Zuger Orgeltagen
Der Trompeter Thierry Micalet und die Organistin Marie-Cécile Lahor aus Frankreich spielen brillante Werke zur Hauptsache aus dem Barock
Eintritt frei (Kollekte am Ausgang)

Meditatives Tanzen

Dienstag, 6. Mai
19.30–21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: Pfarramt Rotkreuz

Frohes Alter Seniorennachmittag

Musikalischer Nachmittag, organisiert vom Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz
Samstag, 3. Mai, 14.00 Uhr
Verenesaal, Zentrum Dorfmatt

Frauengemeinschaft Rotkreuz und Frauenkontakt Risch Gemeinsame Maiandacht

in der Kirche St. Wolfang Hünenberg
Mittwoch, 14. Mai, 19.30
Fahrtgemeinschaften um 19.10 Uhr ab:
Parkplatz Kath. Kirche Rotkreuz (beim Friedhof)
Anmeldung für Nachtessen bis 9. Mai an: Elettra Knüsel, 041 790 43 53 e-Mail elettra@gmx.ch

Meierskappel

Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 4. Mai
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth
10.00 Kirchgemeindeversammlung anschl. an den Gottesdienst

Mittwoch, 7. Mai
19.00 Rosenkranzgebet in Rotkreuz
19.30 Mai-Gottesdienst der 3 Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel in der Kapelle Michaelskreuz

Donnerstag, 8. Mai
KEIN Gottesdienst

Sonntag, 11. Mai, Erstkommunion
10.00 Festgottesdienst (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; musikalisch begleitet von Nicola Brügger, Querflöte und Simon Witzig, Orgel; die Musikgesellschaft Meierskappel spielt vor und nach dem Gottesdienst, anschl. Apéro

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag durften 32 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.
Unter dem Motto «Mit Gott kannst du in den Himmel wachsen» haben sie sich zusammen mit ihren Eltern und den Katechetinnen Rita Zaugg und Eliane Minnig, auf diesen grossen Tag vorbereitet. Dementsprechend war die Kirche mit bunten, von den Kindern selber gebastelten Blumen geschmückt. Damit die Pflanzen, aber auch wir Menschen wachsen können, müssen wir gut verwurzelt sein. Durch die Taufe wurden die Kinder in die Gemeinschaft der Kirche eingepflanzt und sind mit Christus verbunden. Er ist die Quelle aus der wir leben. Seine Liebe lässt uns wachsen. Durch ihre Erstkommunion sind die Kinder nun noch mehr mit Christus verbunden und haben einen weiteren Schritt in unsere Gemeinschaft hineingemacht.
Ich hoffe, dass sie innerhalb dieser Gemeinschaft ihren Platz finden, wo sie sich entfalten, entwickeln und weiter wachsen können.

Opfer/Kollekten

4. Mai: Stiftung MyHandicap
11. Mai: Kinderheim las Granjas Kolumbien

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 4. Mai, 09.15
Gestiftete Jahrzeiten für Josefine und Jakob Knüsel-Sidler; Josy und Kandid Koller-Schüpfer; Paul Koller-Brühlhart und Eltern und Geschwister

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 8. Mai, 11.30

Unsere Erstkommunikanten

Bachmann Nina
Bürgi Anna
Dettling Amina
Ertle Pascal
Flury Kai
Huber Alina
Knüsel Cynthia
Kundert Aurelia
Rohrer Svenja

An der Erstkommunion vom Sonntag, 11. Mai wird die festliche Prozession von der Dorfstrasse zur Kirche um 9.50 Uhr von der Musikgesellschaft Meierskappel angeführt.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten	
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Dominik Isch	041 784 22 84
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 03. Mai

16.15 **Pfarrkirche** - Chnöpflifiir
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof, Pastoralassistentin
mit Jahrzeiten und Gedächtnissen

Sonntag, 04. Mai

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Christian Kelter, Diakon
19.30 **Pfarrkirche** - Maiandacht

Dienstag, 06. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier, **Jahrzeit** für die Wohltäter der Weinrebenkapelle, Hünenberg

Mittwoch, 07. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 09. Mai

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 3. Mai 17.00
Jahrzeit für Mathilde Hegglin, Cham, für Josef Hegglin-Wyss, Strimatt, für Leo und Marie Hegglin-Scherer, Bösch, für Oswald Hegglin, Neubösch, für Adolf und Marie Bütler-Troxler, Fildern, für Johann und Paula Mittler-Schuler, Waldhaus

St. Josefsopfer vom 3./4. Mai für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen
Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St. Josefsopfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei. Herzlichen Dank.

Goldene Hochzeit 2014

Vorinformation:

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2014 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 6. September 2014 um 15.00 Uhr** in der **Kirche St. Joseph** (Pfarrei St. Clara) **in Basel**

Paare, welche an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat.

Glauben trifft Politik

Di, 13. Mai um 19.30 Uhr im Pfarreiheim

Begegnung mit dem «Bundeshaus-Beter» Beat Christen
Der gläubige Christ weibelt seit über 20 Jahren dafür, christliche Ideen in der Bundespolitik zu verankern. Er sieht sich als «Lobbyist vom lieben Gott» und wird gern als «Bundeshaus-Beter» bezeichnet. Unter der Bundeshauskuppel spricht er regelmässig mit Frauen und Männern aus Parlament und Regierung und betet in ihren Anliegen. **Vortrag mit Kurzfilm / Gesprächsrunde / persönliche Begegnungsmöglichkeit beim Apéro**

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Lied in der Osterzeit

Das fröhliche, ja schon fast tänzerische **Osterlied bei der Nummer 451** wird uns in dieser Zeit nach Ostern in den Gottesdiensten begleiten. Mit dem kurzen lateinischen Textteil im Refrain «in cymbalis bene sonantibus» erinnert es an das bekannte Weihnachtslied «in dulci jubilo», das aber 100 Jahre früher entstanden ist.

Gottesdienste mit Kinderbetreuung

Ein Angebot für Eltern mit Kleinkindern
An vielen Sonntagen herrscht bei uns in der Kirche Hochbetrieb in der Kinderecke. Es wird fleissig gemalt, gelesen, gespielt. Das freut uns sehr! Da kam die Idee auf, ob wir nicht bei besonderen Gottesdiensten den Kindern die Möglichkeit geben könnten, mit den anderen Kindern im Pfarreiheim zu spielen und zu toben, Bobby-Car-Rennen zu machen, zu rutschen und Spass zu haben und das alles unter Aufsicht von erfahrenen Babysitterinnen. **Der nächste Termin ist der 25. Mai.** Eltern können ihre Kinder ab 9.15 Uhr im Pfarreiheim abgeben und sie nach dem Gottesdienst dort wieder abholen. Das Angebot ist kostenlos! Wir freuen uns auf viele Kinder und hoffen den Eltern damit auch einen besinnlichen Gottesdienst zu ermöglichen.

Taufe - alles spricht dafür

Nächster Termin fürs Taufseminar:
Samstag, 14. Juni, 14.00 bis 16.30 Uhr
Die Taufe ist das erste und bedeutendste Sakrament im persönlichen Leben und ein wichtiger Moment im Leben der Pfarrei. Deshalb ist uns eine gute Vorbereitung auf diese Feier wichtig. Wenn Sie ihr Kind taufen lassen möchten, dann laden wir Sie zu einem Taufseminar ein, bei dem Sie alles Wichtige über die Taufe erfahren, andere Eltern kennenlernen können und bei dem konkret über die Taufe ihres Kindes gesprochen wird. Der Tauftermin liegt dann nach dem Seminar.

Kontakt
HÜNENBERG

Krabbeltreff
Jetzt anmelden fürs Musi-Muki und Musi-Gwunder
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Halbtagesausflug Schloss Heidegg
Donnerstag, 22. Mai 2014
Abfahrtszeiten: Chileparkplatz-Dorf: 13.00 Uhr oder Zythus Hünenberg-See: 13.05 Uhr
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr
Kosten: Carfahrt und Zabig Fr. 50.00
Anmeldung bis Montag, 19. Mai 2014 an:
Bernadette Suter 041 780 47 20
Isabelle Stirnimann 041 780 83 59
PS. wenn vorhanden, Raiffeisenkarte mitnehmen

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 03. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 04. Mai

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: St. Josefsopfer für Ausbildung von Priestern

Werktage 05. bis 10. Mai

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier
Freitag:
19.00 Maiandacht

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Nachtrag:
Samstag, 03. Mai, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Josef und Anna Boog-Wyss, Städtli
Samstag, 10. Mai, 09.00 Uhr
Gest. Jahrzeit:
Elisabeth Hausheer, Chêne-Bougeries

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
16. April: Magnus Schelbert-Limacher, Nestléstr. 14
19. April: Fridolin Betschart-Balmer, Pflegezentrum Ennetsee
20. April: Alois Bachmann, Krämermatt 1

Pfarreikaffee
Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 4. Mai,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vereidigung unseres Gardisten Dominik Reding

Seit dem letzten Juni ist unser Ministrantenleiter Dominik Reding unter anderem Ministrant bei Papst Franziskus, wie man auf dem Photo sehen kann. So hat er seine Erfahrung über die einfache Pfarrkirche von Cham in die Weltkirche hinaus erweitert. Wir freuen uns sehr darüber, dass Dominik diesen Dienst in der Schweizergarde im Vatikan tut.
Die Schweizergarde ist um die Sicherheit des Papstes und des Apostolischen Palasts besorgt. Gleichzeitig ist sie auch für uns Schweizer eine wertvolle Präsenz an diesem für die ganze Welt wichtigen Ort.
Am **6. Mai** findet nun die feierliche Vereidigung der Gardisten, die seit dem letzten Jahr eingetreten sind, statt.
Wir gratulieren Dominik sehr herzlich dazu und wünschen ihm viel Freude und gute Erlebnisse im Dienst für den Papst.
Diese Wünsche werden wir ihm auch persönlich sagen. Eine Gruppe aus unserer Pfarrei mit mir und Vikar Bitterli wird an der Vereidigung dabei sein. Wir freuen uns, diesen Anlass gemeinsam erleben zu dürfen.
Pfarrer Thomas Rey

FG - Maibummel mit Maiandacht
In der Altstadt Zug, direkt am See, befindet sich die Liebfrauenkapelle, auch „Kapelle der lieben Frau" genannt. Sie ist an die erste, im 13. Jh. entstandene Stadtmauer angebaut. Dorthin „bummeln" wir und halten eine Maiandacht. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer/-innen.
Datum: **Dienstag, 6. Mai 2014.**
Zeit: **18.00 Uhr** Abmarsch.
Treffpunkt: **Kirchenplatz** St. Jakob Cham.
19.30 Uhr Maiandacht in der Liebfrauenkapelle Altstadt Zug (in der Nähe des Casinos). Anmeldung keine.
Kontakt Fränzi Biedermann, Tel. 041 780 05 35, fraenzi.biedermann@bluewin.ch

Vortrag Cham Delta
Wer Mode trägt, kann Verantwortung tragen!
Donnerstag, **8. Mai, 19.30 Uhr**, im Saal der ref. Kirche, Sinserstrasse Cham
Vortrag von Christa Suter, Firma Remei, Rotkreuz, anschliessend Diskussion
Patrick Hohmann erhielt dieses Jahr den Schweizer Nachhaltigkeitspreis. Mit der Firma Remei AG und der bioRe Stiftung produziert er Baumwolle biologisch und handelt nach Fair Trade Prinzipien.
Die bioRe Philosophie verlangt respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Vom Bio Anbau, über die Verarbeitung bis zum fertigen Produkt erfüllen alle Stufen strenge ökologische und soziale Anforderungen, die von Unabhängigen überwacht werden.
Wir freuen uns auf einen interessanten und aktuellen Abend.
Cham Delta

Maiandachten
Die nächste Maiandacht findet am **Freitag, 9. Mai**, in der **Pfarrkirche** statt.
Weitere Maiandachten halten wir am Freitag, **16. Mai,** in der **Kapelle St. Andreas**, sowie am Freitag, **23. Mai,** in der **Pfarrkirche,** jeweils um **19.00 Uhr**.
Wir freuen uns sehr, dass sich Pfarreiangehörige bereit erklärt haben, zwei Maiandachten zu gestalten und danken Ihnen dafür herzlich.

Töffpilotensegnung:
Samstag, 10. Mai um 14.30 Uhr im Hirsgarten, Cham. Herzliche Einladung.

Firmung 2015
Bereits ist die Planung der Firmung 2015 im Gange. Die Anmeldungen sind an alle Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe versandt worden. Am 20. Mai laden wir die Eltern und Firmanden zu einem Informationsanlass ein, im Juni startet der Firmweg.
Es kommt immer wieder vor, dass wir einzelne AnwärterInnen mit unserem Versand nicht erreichen, weil sie nicht in Cham zur Schule gehen. Wir sind deshalb auch auf Mundpropaganda der Pfarreiangehörigen angewiesen. Die Anmeldung kann auf der Pfarreihomepage heruntergeladen werden (www.pfarrei-cham.ch) oder Sie melden sich beim Pfarreisekretariat.
Wir freuen uns, wenn sich viele motivierte Jugendliche auf den Firmweg begeben.
Das Firmteam

FT - Indianernachmittag im Wald
(Für kleine Indianer ab 3 Jahren in Begleitung).
Datum: **Samstag, 17. Mai 2014**
Zeit: **14.30 Uhr**
Treffpunkt: **Eizmoos**, bei der Feuerstelle
Kosten: Fr. 10.- pro Kind
Anmeldung: yvonne.boog@familientreffcham.ch
Anmeldungen werden bis am 10. Mai 2014 entgegengenommen. Die Anmeldung ist erst gültig nach Bestätigung ihres Mails.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt.
Der FamilienTreff übernimmt keine Haftung, Versicherung ist Sache der Eltern.

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und genussvoll!
Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.
Wer nicht selbstständig anreisen kann, darf sich melden bei: Frau Margrith Villiger 041 780 69 30 oder bei Frau Berta Bütler 041 780 46 41.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 04. Mai

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 05. bis 10. Mai

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 04. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 05. bis 10. Mai

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Muttertagskonzert in der Klosterkirche Frauenthal

Am **Sonntag, 11. Mai um 16.00 Uhr,** findet in der Klosterkirche Frauenthal im Rahmen der 32. Internationalen Zuger Orgeltage ein Konzert mit Prof Rubin Abdullin aus Kasan statt.
Er spielt Orgelwerke aus seiner Heimat Tatarstan, so z.B. das mit ungewohnten Klangeffekten operierende «Hell und Dunkel» von Sofia Gubaidulina, zwei Sätze aus der dritten Polyphonischen Suite von Aleksandr Mirgorodskij und eine Meditation des russischen Komponisten Oleg Jantschenko.
Umrahmt werden diese bei uns kaum bekannten Werke durch ein Präludium von Buxtehude sowie Kompositionen von J.S. Bach (Orgelchoral «O Lamm Gottes unschuldig» BWV 656, Präludium und Fuge h-Moll BWV 544 sowie Präludium und Fuge D-Dur BWV 532).
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei (Kollekte am Ausgang).
Olivier Eisenmann

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 3 maggio

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Buffolino Giovanni, Cera Giovannina, Dimisi Carlo, Fruci Giovanni

Domenica, 4 maggio

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Gemma, Giuseppe, Salvatore e Concetta
18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Messe feriali

Martedì, 6 maggio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 8 maggio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Pellegrinaggio zonale a Kreuzlingen

Domenica, 18 maggio, 13.00-21.00
Costo: CHF 20
> Vedi foglietto con il modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
Annunciarsi in missione **entro l'8 maggio**.

Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di annunciarsi in Missione **entro l'8 giugno**.
> Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **29 giugno 2014** a Cham.

Grazie

In questo numero vorrei dirvi grazie per tutto quello che abbiamo vissuto nella settimana santa e per come abbiamo preparato le diverse liturgie.
GRAZIE MILLE per la vostra cooperazione.

Mitteilungen

St. Ritafeier 2014 in Einsiedeln

Zum 20. Mal findet im Landesheiligtum in Einsiedeln die «Grosse St. Ritafeier» statt. Am Mittwoch, 21. Mai, beginnt die Wallfahrt um 14.00 Uhr mit dem Kreuzweg in der Jugendkirche; um 17.30 Uhr wird der Eröffnungsgottesdienst in der Basilika gefeiert; um 21.30 Uhr findet bei günstiger Witterung die Lichterprozession statt. Die eigentliche Jubiläumsfeier am Donnerstag, 22. Mai, beginnt mit dem Pontifikalamt um 9.30 Uhr, dem Abt Urban Federer OSB von Einsiedeln, vorstehen wird. Die traditionelle «Rosenweihe» wird am Nachmittag um 14.00 Uhr gefeiert. Priester, die konzelebrieren möchten, melden sich bitte bis 17. Mai unter pfarramtarosa@bluewin.ch oder 081 377 14 41!

XXXII. Internationale Orgeltage

Konzert für Trompete und Orgel

Sonntag, 4. Mai 19.30 bis 20.30 Uhr
Rotkreuz, kath. Kirche

Marie-Cécile Lahor (Orgel) und Thierry Micalet (Trompete) aus Südfrankreich eröffnen die 32. Internationalen Zuger Orgeltage mit Werken vor allem aus dem Barock (Neruda, Vivaldi, Loeillet, Mouret) im Wechsel mit virtuosen Stücken für Orgel solo von Marchand, Mozart und J. Alain.

Große Landesausstellung 2014: «Das Konstanzer Konzil. Weltereignis des Mittelalters 1414 – 1418»

Ab jetzt bis zum 21.9.14, Konzilgebäude Konstanz
«Über die ganze Erde erging der Name von Konstanz, und dieser Name wurde auf der ganzen Welt verbreitet», so verlautete es einst Ulrich Richental, der berühmte Chronist des Konstanzer Konzils. Und die Welt kam nach Konstanz! Das grosse Konzil stellte die Einheit der Kirche unter einem Papst wieder her und prägte das mittelalterliche Europa kulturell und politisch – bis heute. Ab dem 27. April wird die Große Landesaustellung «Das Konstanzer Konzil. Weltereignis des Mittelalters 1414 – 1418» unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck die internationale Geschichte des Konzils nachschreiben. Und das am Originalschauplatz: im Konzilgebäude in Konstanz! Hier, wo 1417 das «Habemus Papam!» das Ende des Abendländischen Schismas verkündete, realisiert das Badische Landesmuseum Karlsruhe für das Land Baden-Württemberg eine Ausstellung mit interkulturellem Charakter.
Große Landesausstellung 2014
«Das Konstanzer Konzil. Weltereignis des Mittelalters 1414 – 1418»
Ab jetzt bis zum 21. September 2014
Konzilgebäude Konstanz
Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
Freitags verlängerte Öffnungszeiten: immer bis 21.00 Uhr geöffnet
Eintritt: Erwachsene 10 Euro, erm. 7 Euro
www.landesmuseum.de/presseservice

Buch-Tipp

Papst Franziskus, «Maria, Mutter der Hoffnung«, Ermutigungen. 80 Seiten, gebunden, mit zahlreichen Farbabbildungen. St. Benno-Verlag, Leipzig 2014. ISBN: 978-3-7462-3988-0. CHF 11.90

Papst Franziskus ist in der Marienfrömmigkeit tief verwurzelt. In «Maria, Mutter der Hoffnung« zeugen persönliche Gebete, Meditationstexte und ermutigende Impulse von seinem Glauben. In diesem Buch gibt Franziskus ein sehr persönliches Zeugnis, welches durch zahlreiche Fotos von Momentaufnahmen des Papstes untermalt wird. Der Leser wird dazu eingeladen, die Mutter Gottes neu kennenzulernen und den Glauben zu vertiefen. www.st-benno.de

Radio

Samstag, 3. Mai

Filmpodcast. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren« Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt und das Tonspur-Quiz zum Mitraten wird am Ende des knapp 15-minütigen Magazins aufgelöst. Radio SRF 4 News, 12.35 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Stein, AR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 4. Mai

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Liliane Juchli – Die Pflege als Mission. Ein Porträt der charismatischen Ordensfrau. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst aus Zermatt. Pfarrer Stefan Roth steht dem Gottesdienst vor. Die Predigt hält Pastoralassistentin Irmine Imseng. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 3. Mai

Die Kunst der Toleranz. Ortenburg ist ein Vorbild in Sachen religiöser Toleranz. Der niederbayerische Ort war lange eine evangelische Insel im katholischen Umland. Die Reportage erzählt beispielhaft, was Toleranz bedeutet, wann sie gefordert ist, wo sie ihre Grenzen findet und wohin sie führen kann. 3sat, 13.15 Uhr

Fenster zum Sonntag. Papa einer Teenie-Mama. Christoph Lüthis 16-jährige Tochter Ramona wird unerwartet schwanger. Sie entscheidet sich für das Baby, auch wenn dies die ganze Lebensplanung umstellt – für Vater und Tochter eine Herausforderung der besonderen Art. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Tania Oldenhage, reformierte Pfarrerin. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 4. Mai

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst aus Frenkendorf-Füllinsdorf. SRF 1, 10 Uhr

Nelly & Monsieur Arnaud. Spielfilm (FR/IT/DE 1995). Die junge, schöne Nelly ist unglücklich in ihrer Beziehung. Ihr Freund ist arbeitslos und lethargisch. Sie versucht alleine, ihre gemeinsamen Schulden zu begleichen. Über eine Freundin lernt sie den kultivierten älteren Monsieur Arnaud kennen. Er befreit sie von den Geldsorgen und bittet sie, seine Memoiren abzutippen. Allmählich kommt sich das ungleiche Paar näher und verharrt dabei doch auf förmlicher Distanz. Arte, 20.15 Uhr

Montag, 5. Mai

Vier Tage im Mai. Vier Tage vor Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutschland hält ein sowjetischer Hauptmann mit seinem Spähtrupp ein Waisenhaus an der Ostsee besetzt. Alle sind des Kämpfens müde, nur ein 13-jähriger Junge will sich noch als Held beweisen – bis er erkennt, dass der wahre Gegner längst woanders lauert. Das Drama erzählt bewegend von Liebe, Freundschaft und Menschlichkeit in Zeiten des Krieges. Arte, 21.50 Uhr

Mittwoch, 7. Mai

Nichts als Gespenster. Der Episodenfilm erzählt die Geschichten von fünf Reisen und zeigt dabei die Sehnsüchte, Ängste und Hoffnungen der Reisenden. So stellen Ellen und Felix bei einem Roadtrip durch die USA fest, dass ihre Beziehung in einer Sackgasse steckt. Und Marion versucht sich in Venedig ihren Eltern anzunähern. 3sat, 22.25 Uhr

DOK. Verbotene Liebe – Indische Paare auf der Flucht. In Indien bestimmt immer noch das Kastensystem die Partnerwahl, obschon die Kasten eigentlich offiziell abgeschafft worden sind. Der Film begleitet mehrere Paare, die sich trotz aller Widrigkeiten füreinander, für ein Leben auf der Flucht und für die Liebe entschieden haben. SRF 2, 22.55 Uhr

Donnerstag, 8. Mai

DOK. Eine Familie kämpft. Gleich drei schwere Schicksalsschläge trafen die Familie Poincilit aus Unterägeri ZG. Im Frühling 2010 erfuhren die Eltern, dass ihr erwachsener Sohn und die beiden Töchter an derselben äusserst seltenen und bis jetzt unheilbaren Erbkrankheit Niemann Pick leiden. Der Film zeigt, mit welch positiver Kraft sie ihrem Schicksal begegnen und wie sie täglich Grosses leisten. SRF 1, 20.05 Uhr

Freitag, 9. Mai

Tiber, Stolperstein und Kosher Burger. Im ehemaligen jüdischen Ghetto Roms finden sich zahlreiche Spuren der jüdischen Geschichte und Kultur. Mittlerweile zählt die jüdische Gemeinde wieder etwa 20000 Mitglieder. Ein Film über jüdisches Leben in einem der beliebtesten Viertel Roms. 3sat, 12.40 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Karl Huwyler, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 21 (18.5.–24.5.)	30. April
Nr. 22 (25.5.–31.5)	7. Mai
Nr. 23 (1.6.–7.6.)	14. Mai

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

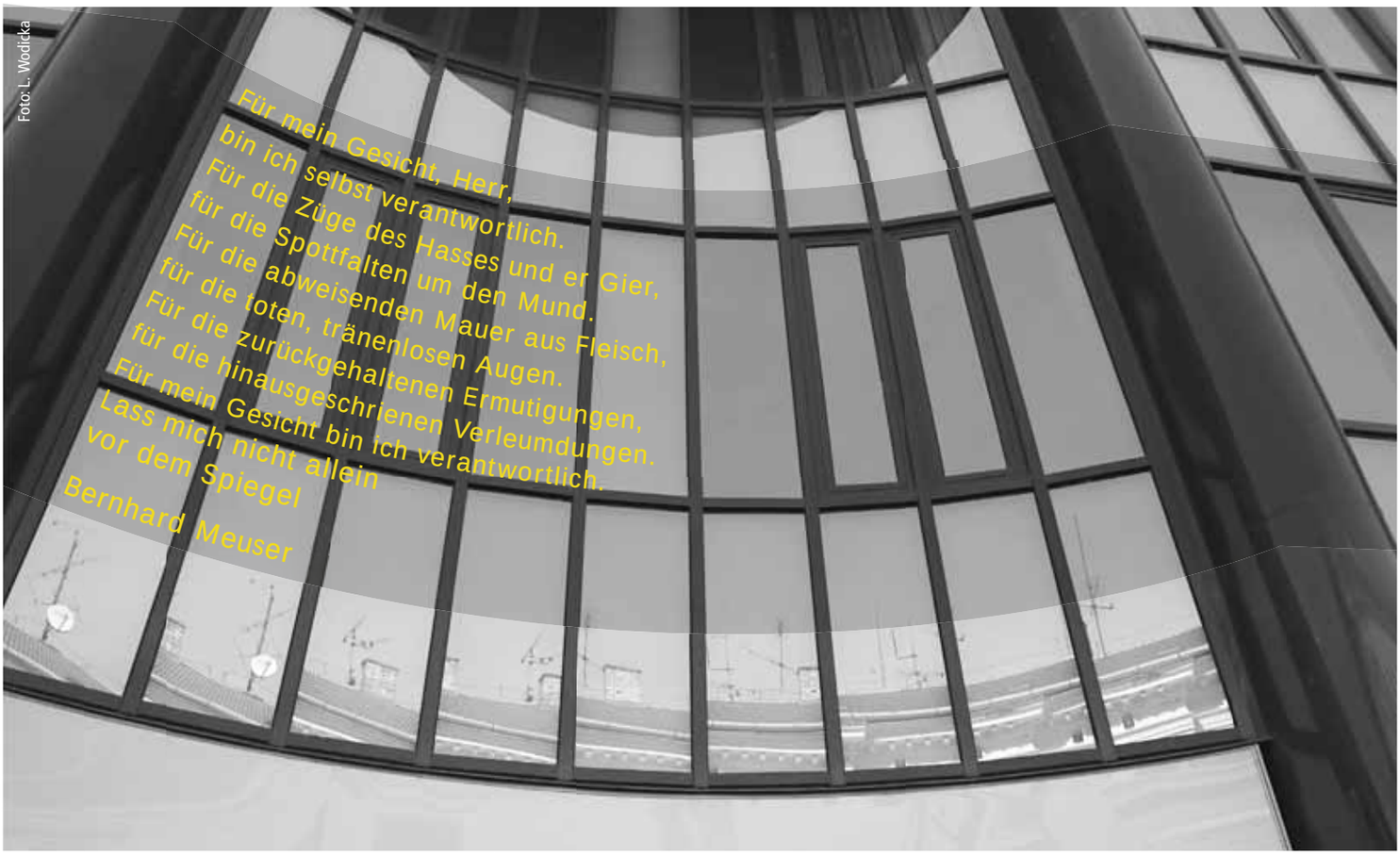


Foto: L. Wodicka

Für mein Gesicht, Herr,
bin ich selbst verantwortlich.
Für die Züge des Hasses und er Gier,
für die Spottfalten um den Mund.
Für die abweisenden Mauer aus Fleisch,
für die toten, tränenlosen Augen.
Für die zurückgehaltenen Ermutigungen,
für die hinausgeschrienen Verleumdungen.
Für mein Gesicht bin ich verantwortlich.
Lass mich nicht allein
vor dem Spiegel

Bernhard Meuser

Liturgie

Sonntag, 4. Mai

Dritter Sonntag der Osterzeit
(Farbe Weiss - Lesejahr A)
Erste Lesung: Apg 2,14.22-33
Zweite Lesung: 1 Petr 1,17-21
Evangelium: Lk 24,13-35

AZA
6301 Zug